



BANGERRANG

Stadt

Hamburg



AXEL STEIN **NORA TSCHIRNER** **MICHAEL KESSLER**

**DAS LETZTE KINOABENTEUER
BEGINNT IM JANUAR 2011**

WESTSIDE
FILMPRODUKTION

Red Patch
FILMPRODUKTION

vsk.film.de

Constantin Film

TIPP: MIT KRANKHEITEN UMGEHEN S. 4
FAMILIENNETZWERK S. 10

Bitte wenden:
Auf der anderen
Heftseite finden Sie





Quellental 25 · 22609 Hamburg
Tel.: 040 - 81 99 26 40 · Fax: 040 -81 99 26 43
E-Mail: sekretariat@raphael-schule-hamburg.de
www.raphael-schule-hamburg.de

Für alle Kinder,
die für ihre Entwicklung
eine besondere Hilfestellung benötigen!

*Die Aufnahme hat begonnen.
Bitte melden Sie Ihr Kind mit Förderbedarf jetzt an*

Quellental 25 · 22609 Hamburg
Tel.: 040 - 81 99 26 40 · Fax: 040 -81 99 26 43
E-Mail: sekretariat@raphael-schule-hamburg.de
www.raphael-schule-hamburg.de

Politik für Familien

- Wir werden die Erhöhung der Kita-Gebühren rückgängig machen.
- Wir werden die Kita-Gebühren für die Grundleistung von 5 Stunden schrittweise abschaffen.
- Wir werden die Qualität der Betreuung verbessern.
- Wir werden für mehr Ganztagschulen sorgen.
- Wir haben kleine Klassen an den Grundschulen durchgesetzt.
- Wir machen Politik für Familien.

Am 20. Februar Olaf Scholz und die SPD wählen!



SPD

Unser Hamburg:
Stark und solidarisch.



Liebe Bangerang-Leser,

der Jahresbeginn gestaltet sich aufregend: Nach den unruhigen Zeiten im vergangenen Jahr mit einer leider missglückten Schulreform, den drastischen Einschnitten in die Kulturlandschaft unserer schönen Stadt und den Rücktritten vieler CDU-Politiker, warten die Hamburger gespannt auf den Ausgang der Neuwahlen im Februar. Viele Leser haben uns nach der letzten Ausgabe ihren Unmut und ihre Gedanken zu den Kürzungen beim Altonaer Museum und dem Schauspielhaus geschrieben – herzlichen Dank dafür!

Jetzt haben wir die Möglichkeit, bei der Wahl die Richtung der Hamburger Politik neu zu bestimmen – daher unser Appell an alle Leser: **Gehen Sie zur Wahl!**

Auch die **BANGERANG**-Redaktion strebt neue Projekte an. So möchten wir gemeinsam mit dem Verein *Jugendprojekte 21 e.V.* ein ganz besonderes Schülermagazin herausbringen. Mehr dazu erfahren Sie auf unseren BIG-BANG-Seiten (S. 18).

Außerdem haben wir gemeinsam mit vielen deutschlandweiten Familienmagazinen der Familienban.de im Dezember ein Familiennetzwerk www.mehrfamilie.de gestartet (S. 10).

Auf unseren Gesundheitsseiten finden Sie unter anderem einen Bericht über die Arbeit des ambulanten Kinderhospizes Familienhafen. Außerdem natürlich wie gewohnt Termine (auch unter www.bangerang.de), Veranstaltungs- und Ausflugstipps im Winter.

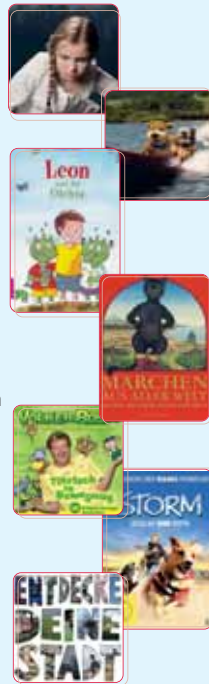
Einen guten Start in das Jahr 2011
wünscht Ihnen das **BANGERANG**-Team!

B Winter-Verlosung

Wo rodelt Ihr am liebsten? Schreibt oder malt uns und sendet die Postkarte an: **Bangerang, Postfach 560 170, 22551 Hamburg.** Namen, Anschrift und Wunschpreis nicht vergessen! Einsendeschluss ist der 15. Februar. Schnell sein lohnt sich – unter den ersten Einsendern verlosen wir die Karten für die Theater- und Konzertvorstellungen!

Unter allen Einsendungen verlosen wir:

- 1 x 2 Karten für die Kinderoper **Die Schneekönigin** am Freitag, den 25. Februar um 18 Uhr auf Kampnagel
- 3 x 1 **personalisierbares Buch** (Gewinncodes à 33 €), z.B. von den Olchis. Die Gewinner können sich mit den Codes dann eines von 4 personalisierbaren Bücher aussuchen.
- 3 x 1 Fan-Paket zum Film **Yogi-Bär** (Stifte-Sets)
- 5 x 1 Fan-Paket zum Film **Vorstadtkrokodile**
- 2 x 1 DVD **Storm** von Sunfilm Entertainment
- 5 x 1 CD Volker Rosin **Tierisch in Bewegung** von Karussell
- 1 x 1 Buch **Märchen aus aller Welt** vom Beltz & Gelberg Verlag
- 2 x 1 Buch **Entdecke deine Stadt** vom Beltz Verlag
- 1 x 2 Konzertkarten für **Wir beaten Mehr** am 7. Januar in der O2 World



Ein Kind ist kein Gefäß,
das gefüllt,
sondern ein **Feuer**,
das entzündet werden will.

*Francois Rabelais
(um 1494 - 1553), frz. Dichter*

FAMILIEN AUF ACHSE

Gesundheit Ambulantes Kinderhospiz	Seite 4
Lernen Besonders normal	Seite 7
Termine Januar Es wird nie langweilig	Seite 8
Termine Februar Für frostige Tage	Seite 16
Neues Familiennetzwerk mehrFamilie.de	Seite 10

GUT ZU WISSEN

Das war – das kommt Tag der offenen Türen / Wettbewerb u.v.m.	Seite 11
Ausflugstipps Immer was los	Seite 12
Kino-Tipps Leinwandhelden für Jungen und Mädchen	Seite 13
Lernen Englisch im Camp	Seite 14
Stöberecke Tipps zum Lesen und Hören	Seite 15

BIG BANG

Tipps für Teens h20 – neues Schülermagazin	Seite 18
Adressen von A-Z Alles auf einen Blick	ab Seite 19

IMPRESSUM



Herausgeber
elbluft verlag e.Kfr., Inh. Yvonne Schüttke
Postfach: 560 170, 22551 Hamburg
Tel.: 040-70 38 47-0, Fax: 70 38 47-20
www.bangerang.de, info@bangerang.de

Redaktion- & DTP-Leitung:
G. Friebe Tel.: 040-70 38 47 - 28
Y. Schüttke Tel.: 040-70 38 47 - 11
info@bangerang.de
termine@bangerang.de

Anzeigenverkauf:
G. Friebe Tel.: 040-70 38 47 - 28
Y. Schüttke Tel.: 040-70 38 47 - 11

Layout:
A. Seifert, W. Petersen, Y. Schüttke
Teilbeilagen: ErlebnisWald Trappenkamp

Titel: Anzeige
Druck: Kröger Druck, 04103-808-0
Druckauflage: 62.000 Exemplare
Anzeigenannahmeschluss:
März-Ausgabe '11 ist der 12.2.11

Redaktionsschluss:
März-Ausgabe '11 ist der 5.2.11

Haftungsausschluss: Alle Angaben, die
in dieser Zeitschrift publiziert werden,
sind nach bestem Wissen erstellt und

mit größtmöglicher Sorgfalt überprüft.
Dennoch sind inhaltliche Fehler nicht
vollständig auszuschließen.
Daher übernimmt die Firma keinerlei
Verantwortung und Haftung für etwa
vorhandene inhaltliche Unrichtigkeiten.

FAMILIEN BAN.DE

BANGERANG ist Mitglied der
Familienbande, des Medienverbunds der
regionalen Familienmagazine in
Deutschland mit einer Gesamtauflage
von 695.000 Exemplaren.
www.familienban.de



Ein Anker in der Not – Familienhafen Hamburg

Der neue Verein hilft Eltern mit unheilbar kranken Kindern

Gesundheit ist keine Selbstverständlichkeit. Dies musste auch Familie Schulz* erleben, als sie der Arzt über die Krebsdiagnose ihres damals vierjährigen Sohnes Florian* aufklärte. Wie geht man mit so einem Schicksalsschlag um? Wo ist ein Anker in der Not?



Lotsin Nicole Meyer mit dem jüngsten Geschwisterchen des verstorbenen Florian*

Im UKE wiesen die Ärzte die leidgeprüfte Familie bei der zweiten Chemotherapie im Februar 2010 auf den noch jungen Verein *Familienhafen* hin, den ambulanten Kinderhospizdienst in Hamburg.

Allein im Hamburger Raum leben ca. 500 Kinder mit der Diagnose einer unheilbaren Erkrankung – der Bedarf an Hilfe und Entlastung ist also immens. Stationäre Einrichtungen – zweifelsohne von großer Wichtigkeit – können Familien nur ca. vier Wochen im Jahr im Rahmen der Entlastungs- bzw. Kurzzeitpflege entlasten.

Der Familienhafen dagegen kann Familien 52 Wochen im Jahr begleiten, entlasten, zur Seite stehen: Freiräume schaffen für Eltern, betroffene Kinder und Geschwisterkinder.

Als Familie Schulz* im vergangenen Jahr von dieser Hilfsmöglichkeit erfuhr, ging alles ganz schnell: Über Frau Hoyer, der Koordinatorin vom Familienhafen, wurde der Kontakt hergestellt zu Nicole Meyer. Beim ersten Zusammentreffen der ehrenamtlichen Helferinnen und dem kleinen Florian* „funkte es sofort“: Minuten später lieferten sich die beiden fröhliche Duelle auf der Carrera-Rennbahn im Spielzimmer des UKE. Seitdem stand Nicole Meyer der Familie mindestens einmal die Woche drei Stunden als Lotsin bei: „Wir spielten, bastelten, malten, unternahmten Spaziergänge, machten alles, worauf Florian Lust hatte.“ Frau Schulz ergänzt: „Es war eine unglaubliche Hilfe – ich konnte in dieser Zeit Dinge erledigen, die ich mit

Florian nicht gekonnt hätte. Es war auch für Florian eine tolle Sache, es tat ihm gut, ein neues Gesicht zu sehen, da war jemand anderes, der anders mit ihm spielte, andere Ideen hatte, der mit ihm sofort eine Rakete baute und ihn nicht auf später vertröstete. Bei der zweiten Chemotherapie waren mein Mann und ich erschöpft von den anstrengenden Krankenhausaufenthalten, schließlich mussten wir uns auch noch ums Baby und den mittleren Sohn kümmern. Aber auch da sprang unsere Lotsin ein, löste uns ab, mit großer Zuverlässigkeit. Die vielen abendlichen Telefongespräche über Themen wie den Tod mit ihr waren ein zusätzlicher Trost.“ Die Lotsin erklärt: „Über den Tod mögen viele Menschen nicht sprechen, wir aber sind auch auf diesem Gebiet durch den Familienhafen geschult worden. Aber wir bieten nicht nur eine Sterbe-, sondern vielmehr eine Lebensbegleitung an, mit dem Ziel, den Familien und Kindern eine schöne Zeit zu schenken.“ Daher veranstaltete der Familienhafen auch gemeinsame Aktionen wie Kerzenziehen oder einen Ausflug zum Barfußpark in Egersdorf, auf denen man sich mit anderen Eltern austauschen könne. Wenn die Behörde die Räumlichkeiten bewilligt, dann werden außerdem noch ein Trauer-Cafe in Altona entstehen und eine ambulante Betreuung aufgebaut werden.

Noch muss sich der Familienhafen komplett allein finanzieren und ist daher dringend auf Spendengelder angewiesen. Allein eine kompetente Schulung für jeden Ehren-

amtlichen kostet 800 Euro und umfasst ca. 100 Stunden. Durchgeführt wird sie von Ärzten, Psychologen, Krankenschwestern, zusätzlich kommen Dozenten des Instituts für Trauerarbeit. Als weitere Hilfestellung erhalten die Lotsen alle vier Wochen eine Supervision – zur Aufarbeitung der Situation und zum Schutz der ehrenamtlichen Helfer.

Zur Zeit betreut der Familienhafen 16 Familien mit unheilbar erkrankten Kinder. Aktuell hat gerade ein neuer Schulungskurs mit 20 Ehrenamtlichen begonnen. Manchmal geht eine Begleitung über mehrere Jahre, so zum Beispiel bei Kindern mit Stoffwechselerkrankungen, manchmal ist die Begleitung nur kurz, wie beim kleinen Florian der Familie Schulz. Mit tränenerstickter Stimme erzählt Frau Schulz: „Wir waren vor dem überraschenden Ende noch zwei Wochen im Sommer auf Föhr, als wir dann nach Hause kamen, ging alles furchtbar schnell. Florian war noch so voller Lebenslust – und eine Woche später war er tot – am 16. August ging es in der Sternenbrücke zu Ende. Ich stand völlig neben mir. Zum Glück war Frau Meyer noch in der letzten Woche jeden Tag mit dabei. Wir sind zu Freunden und Vertrauten geworden. Und dies begleitet einen ein Leben lang, es ist sehr kostbar.“

Seit dem Sommer 2010 hat der Familienhafen einen prominenten Förderer gewinnen können, den Jazz-Pianisten Joja Wendt, der sein Engagement für den Verein so erklärt: „Ich möchte den Familienhafen unterstützen und dazu beitragen, dass er in Hamburg und Umgebung mehr Bekanntheit erlangt. Jeder in Hamburg sollte von dem Engagement wissen, sei es, um als betroffene Familie von dieser Hilfe zu wissen, sei es, um sich ehrenamtlich zu engagieren oder um eine wirklich herausragende Initiative finanziell zu unterstützen.“

Das Gespräch führte Gaby Friebe

** Name geändert*

Weitere Infos:

www.familienhafen.de

Spendenkonten:

Hamburger Sparkasse

BLZ 20050550 · Kto. 104 921 6102

Bank für Sozialwirtschaft

BLZ 25120510 · Kto. 44 1 55 00



Pfletipps für die neue Zahnspange



Dr. Susanne Schmidt

Ihr Kind hat vor kurzem eine „feste Zahnspange“ bekommen und muss nun damit im Alltag zurechtkommen? Natürlich ist die Apparatur erst einmal ungewohnt im Mund. Befindlichkeitsstörungen oder Beschwerden in den ersten Tagen sind durchaus normal, aber das Gewebe der Mundhöhle ist anpassungsfähig und gewöhnt sich schnell an die neuen Verhältnisse. Eine Wachspaste kann Druckstellen vermindern. Leichter wird die Eingewöhnung auch, wenn man auf weichere Kost zurückgreift, wie Suppen, Milchreis oder Nudeln. Sehr hartes, rohes Obst, Gemüse oder Brötchen, etc. sollte man zukünftig in kleine Stücke zerteilen, so dass es nicht abgebissen werden muss, denn dabei kann die Klammer kaputtgehen. Ganz verzichten sollte man auf Klebebonbons wie „Maoam“.

Das Zähneputzen mit einer festen Zahnspange ist aufwändiger und komplizierter. Das Kind sollte sich dafür Zeit nehmen und kann auch mal mit einer Mundspülung gurgeln. Hilfreich ist auch eine Interdentalzahnbürste mit 0,7mm Stärke für die intensive Reinigung zwischen dem Bogen und den Zähnen.

Bei einer festen Klammer führt unzureichende Zahnpflege sehr schnell zu Zahnfleischentzündungen und sichtbaren bleibenden Schäden an den Zähnen. Daher sollten auch unbedingt die halbjährlichen Zahnarzt-Termine eingehalten werden.



Mehr zum Thema:
www.zahnklinik-hh.de

Urvertrauen und sichere Bindung

Neue Pädagogische Praxis, Elterncoaching und mobiles Beratungsangebot für werdende Eltern und Familien

Die Diplom-Pädagogin Christine Rehder, 42 Jahre alt und selbst Mutter, erfüllt sich mit der Selbständigkeit einen Lebensstraum. Das Buch „Auf der Suche nach dem verlorenen Glück“ von Jean Liedloff überzeugte sie, dass Eltern nicht immer den biologischen Erfordernissen entsprechend mit ihrem Baby umgehen. Aber Eltern können spüren, wenn sie gegen ihre angeborenen Fürsorge- und Schutzbedürfnisse handeln.

Sie untersuchte das von Jean Liedloff beschriebene „Kontinuum-Konzept“ und fand Belege in verschiedenen Wissenschaftsbereichen, die die Beobachtungen und Thesen der Autorin des Buches unterstützen. In den folgenden Jahren der Berufstätigkeit hatte sie die Vision, diesen Ansatz einer „artgerechten Haltung“ von Säuglingen in die Beratung von Familien mit einfließen zu lassen. Ziel ist, dass das Kind eine Bindung zu seinen Eltern aufbauen kann, die als sichere Basis für das Entdecken der Welt tragfähig ist.

Eltern erhalten Unterstützung bei häufigem Schreien des Babys, bei Schlafproblemen und allgemeinen Schwierigkeiten, sich an die neue Rolle als Mutter und Vater zu gewöhnen. Praktische Anleitungen wie Babymassage und die Benutzung von Tragehilfen ergänzen die Beratung. Weiterhin können Erziehungstrainings nach dem Triple P Programm - Positive Parenting Programm - nachgefragt werden.

Die Termine können bei Bedarf zu Hause im vertrauten Umfeld stattfinden oder auch in der Praxis in Osdorf bei Kiel.

Weitere Infos auch zur Terminabsprache unter Tel. 04346/3667735 und www.christine-rehder.de



Kevin ist ein intelligentes Kind. Das bestätigen auch seine Lehrer. Leider sieht es in seinem Zeugnis anders aus.

Keins Mutter ist entsetzt. Die Schulleistungen ihres Sohnes gehen rapide zurück. Lustlos besucht er die Schule und trödelt vor sich hin. Der Lehrer bestätigt ihre eigene Beobachtung: Kevin kann sich nicht konzentrieren. Im Unterricht schweifen seine Gedanken ab und er träumt vor sich hin.

Kevin ist kein Einzelfall

Konzentrationschwäche ist eine der häufigsten Ursachen von Schulproblemen. Eine wichtige Rolle spielen dabei die sogenannten Omega-3-Fettsäuren. Diese sind notwendig für die gesunde Entwicklung des Gehirns. Studien konnten zeigen: Ein gut versorgtes Gehirn ist eine der Voraussetzungen für Konzentration und Lernfähigkeit.

Omega-3-Fettsäuren müssen mit der Nahrung aufgenommen werden, da der Körper sie nicht in ausreichenden Mengen produziert. Jedoch gehört Fisch, die Hauptquelle für Omega-3s nicht zur Lieblingspeise von Kindern.

EPA-DHA Verhältnis 3:1

In eye q sind die beiden wichtigen Omega-3-Fettsäuren (EPA-DHA-Komplex) in einem Verhältnis von 3:1 enthalten. Dieses Verhältnis ist wichtig für die Funktion von Gehirn und Nervenzellen.

eye q ist natürlichen Ursprungs und konnte seinen positiven Einfluss auf die Konzentrations- und Lernfähigkeit in zahlreichen Studien belegen. eye q gibt es als Kapseln, Kapseln oder flüssige Variante in Ihrer Apotheke.

Mehr Infos unter
www.cenaverde.com
oder kostenfrei
unter Tel.
00800 5000 1070



Babysitter gegen Unfälle versichern

Viele Eltern sind froh, wenn sie einen zuverlässigen, freundlichen Babysitter haben. Wer eine Kinderbetreuung engagiert, muss diejenige oder denjenigen gegen Arbeitsunfälle versichern. Denn wer Helfer – egal ob Babysitter oder Haushaltshilfe – gegen Entgelt beschäftigt, ist automatisch Arbeitgeber und damit verpflichtet, seine Hilfe zur gesetzlichen Unfallversicherung anzumelden. In Hamburg und Schleswig-Holstein ist die Unfallkasse (UK) Nord für Babysitter zuständig. Anzumelden ist die Hilfe bei der Minijobzentrale (www.minijob-zentrale.de). Diese regelt dann alles Weitere mit der Unfallkasse. Versichert sind alle Tätigkeiten rund ums Babysitten wie spielen, Essen für das Kind zubereiten oder Hausaufgaben überwachen. Auch der direkte Weg zum Arbeitsort und wieder zurück steht unter Unfallversicherungsschutz. Weitere Infos: 040 / 271 53 – 425/ –402 sowie unter www.uk-nord.de, Webcode P00047.

Kranke Kinder glücklich machen

Der Verein „**Hamburg macht Kinder gesund e.V.**“ und der Freundeskreis des Internationalen Maritimen Museums luden 150 chronisch kranke kleine Patienten aus den drei Hamburger Kinderkliniken am Nikolaustag zu einem bunten Nachmittag in das Internationale Maritime Museum ein. Kinder glücklich machen, ihnen ein paar unbeschwerte Stunden schenken kann so einfach sein. Entdeckungstouren, Piraten und Weihnachtsgeschichten, Basteln in der Schiffbauwerkstatt,



Experimentieren in der Forschungsstation und Taue auf einer echten Reeperbahn schlagen, Kuchen satt und Kinderlieder singen mit Matthias Meyer-Göllner. Bereits im November durften sich große und kleine

Märchenfreunde freuen, denn sie wurden mit Unterstützung des Schauspielhauses zu einer glanzvollen Benefiz-Veranstaltung im Theater eingeladen: „*Pünktchen und Anton*“ wurde exklusiv aufgeführt.

Seit Gründung im Jahr 2005 konnte der Förderverein „Hamburg macht Kinder gesund e.V.“ die Umsetzung vieler wertvoller Projekte an den drei Hamburger Kinderkliniken ermöglichen. Das Ziel ist klar: Kindern durch Aufklärung, Vorbeugung, Forschung sowie Linderung chronischer Krankheiten bessere Chancen zu geben.

Weitere Infos: www.hhmkg.de



Fit durch den Winter

Es ist fast wie früher: Im Sommer gibt es Sonne, im Winter Schnee. Mussten wir viele Jahre auf den weißen Teppich verzichten, scheint es nun den zweiten „richtigen“ Winter hintereinander zu geben. Die Kinder freut es, denn was kann es Schöneres geben als eine tolle Schlittenfahrt? Dass diese auch in der Stadt möglich ist, beweisen die vielen kleinen und großen Parks, die regelmäßig von Eltern mit Kindern, Kitas und Schulen aufgesucht werden.

Für die Gesundheit der Familie gibt es übrigens kaum etwas Besseres als viel **Bewegung an frischer Luft** – auch zu dieser Jahreszeit. Richtig warm eingepackt zaubert die klare Winterluft die begehrten roten Bäckchen nicht nur in Kindergesichter. Und eine Schneeballschlacht mit Eltern, Geschwistern und Freunden ist als Event kaum zu toppen.

Nach dem Winterspaß kann man es sich in der warmen Stube dann so richtig gemütlich machen. Mit einem **wärmenden Punsch** – natürlich alkoholfrei – und vielleicht einem duftenden Bratapfel, macht der Winter richtig Spaß. So ein Punsch ist übrigens schnell zubereitet: *Apfel- und Traubensaft zu gleichen Teilen mischen, mit einer Zimtstange, einer Prise Muskat und Nelken erhitzen, nach Geschmack mit Honig süßen – und heiß genießen.*

Weitere gesunde Rezepte für die ganze Familie gibt es bei der AOK Rheinland/Hamburg. Und wer einmal mit seinen Kindern gesund, lecker und mit viel Spaß kochen möchte, macht einfach mit beim Koch-Nachmittag für Kinder und Eltern. Dieses und viele weitere Angebote gibt es im neuen **AOK Gesundheits-Programm**, das ab Anfang Februar in den AOK-Geschäftsstellen in Hamburg oder unter

Tel. 040 2023-2023 erhältlich ist.

Anzeige

Babysitten – aber sicher!

Beim Spielen, Kochen oder Treppensteigen – die meisten Unfälle passieren im Haushalt. Deshalb: Melden Sie Ihren Babysitter bei der Unfallkasse Nord an. Nur dann können wir im Ernstfall helfen.

www.uk-nord.de

 **UK Nord**
Unfallkasse Nord





besonders NORMAL

Ruhig und schneebedeckt liegt das Backsteingebäude der Raphael-Schule in Nienstedten vor mir, als ich mich auf den Weg mache, um diese Schule und ihr Konzept kennen zu lernen. Hinter dem Gebäude öffnet sich ein Schulhof, der von zwei weiteren großen Schulgebäuden eingefasst ist. Aus einem Klassenzimmer schallt Lachen nach draußen. Frau Kiencke aus der Verwaltung empfängt mich und erzählt mir vieles über die Kinder, die Mitarbeiter und die Hintergründe der Raphael-Schule. Die Schule sei nach dem Erzengel Raphael benannt. Raphael bedeute aus der hebräischen Sprache übersetzt: "Heiler mit Gottes Hilfe".

1984 gründete sich eine Elterninitiative, um für ihre „besonderen“ Kinder eine geeignete Schule zu schaffen, die auf anthroposophischer Grundlage unterrichtet. 10 Jahre später konnte die 1. Klasse der Raphael-Schule unterrichtet werden und 1996 fanden die ersten Aufnahmen im jetzigen Schulgebäude statt. Im Jahr 2006 konnte die Raphael-Schule das Gebäude von der Stadt Hamburg erwerben.

Inzwischen werden hier ganztags Schüler von der 1. Klasse bis zur Werksobersstufe unterrichtet, die dann nach dem zwölften Schuljahr endet. Liebevoll und individuell werden die Kinder einzügig, in kleinen Klassen (8-14 Schüler/innen) von 2er Lehrer-Teams in ihrer Entwicklung begleitet. Die angewandte Pädagogik ist eine Heilpädagogik, die das Kind auf seinem Lebensweg begleitet und ihm hilft, die eigenen Fähigkeiten zu entdecken und zu stärken.

In dieser Schule werden nicht wie an vielen anderen Schulen die Klassen nach Art der Behinderung zusammengestellt, sondern altersentsprechend.

So entstehen bunt gemischte Gruppen mit Kindern, die im Lernen eine Behinderung aufweisen, geistig behindert oder auch sozial-emotional verzögert sind.

– Da klingelt es zur Pause und neugierig werfe ich einen Blick auf den Schulhof. Eine fröhliche Kinderschar von ca. 10-12-Jährigen quillt aus dem Schulgebäude, begleitet von ihren Lehrern. Die ersten Schneebälle fliegen, einige Kinder spielen fangen, zwei Mädchen stehen an der Seite und quatschen. Wieso zucken wir beim Wort „Behinderung“ eigentlich immer so zusammen?

Ich möchte noch mehr erfahren, z.B. über die Unterrichtsmethoden. So bestimmen die Entwicklungsphasen die Inhalte und Methoden des Unterrichts, der angelehnt ist an den

Waldorflehrplan. Hierbei sind Rhythmus, Fantasie und künstlerisches Arbeiten wichtige Anliegen. Der Schultag wird geprägt von den Rhythmen des Tages-, Wochen- und Jahreslaufes. Der Hauptunterricht beginnt mit rhythmischen Übungen wie Sprechen, Tanzen, Spiele, etc. Diese wirken auf die Schüler/innen seelisch aufmunternd, harmonisierend und dienen der sozialen Eingliederung.



Im **Epochenunterricht** wird das Kind in der Unterstufe an das Schreiben und Lesen, Rechnen, Formenzeichnen, Sach-, Natur- und Heimatkunde herangeführt. Die Kinder erhalten die Möglichkeit, sich intensiv über einen mindestens drei Wochen langen Zeitraum mit einem bestimmten Thema zu beschäftigen.

In der **Mittelstufe** kommen die Fächer Geometrie, Geschichte, Physik, Chemie, Erdkunde, Gesteinskunde, Völkerkunde und Menschenkunde hinzu.

Die **Werksobersstufe** (9.-12. Klasse) macht die Jugendlichen vertraut mit verschiedenen Lebens- und Arbeitsbereichen: Hauswirtschaft, Textilverarbeitung, Töpfern, Gartenbau,

Holzverarbeitung, Kupferschmieden und Hygiene. Als weitere Fächer kommen Sozialkunde, Kunstgeschichte und EDV hinzu. Kein Schüler verlässt die Schule ohne berufliche Perspektiven, denn noch vor dem Schulabschluss wird für die Schüler gemeinsam mit Lehrern, Eltern und dem Arbeitsamt ein entsprechender Ausbildungsplatz oder ein Platz in einer betreuten Einrichtung wie z.B. der Lebenshilfe oder Franziskus e. V. gesucht.

Ein weiteres Angebot der Schule ist, dass in Absprache mit den Eltern die Kinder und Jugendlichen schulärztlich betreut werden und zur Unterstützung der Pädagogik Einzeltherapien innerhalb der Unterrichtszeiten stattfinden.

Nach über einer Stunde habe ich einen interessanten Einblick in die besondere Organisation der Raphael-Schule erhalten. Beim Gehen zeigt mir Frau Kiencke noch den großen Backofen, den die Schüler auf dem Schulgelände begonnen haben zu mauern – groß und stabil sieht er aus und wird bestimmt auf vielen Veranstaltungen Kinder, Eltern und Gäste mit selbst gebackenem Brot erfreuen.

Verschmitzt strahlen mich auf dem Schulhof zwei blaue Augen unter einer bunten Pudelmütze und blonden Haaren an – ein fragender Blick und dann fliegt mir auch schon der erste Schneeball entgegen. Eben einfach besonders normal.

Y. Schüttke

Raphael-Schule
Quellental 25, 22609 Hamburg
Telefon: 040-81 99 26 -40
www.raphael-schule-hamburg.de



Urlaub auf dem Bauernhof
Schleswig-Holstein

Urlaub zwischen Nord- und Ostsee ...

Genießen Sie Ihren Urlaub auf einem Bauernhof in Schleswig-Holstein. Für Kinder und Erwachsene stehen tolle Freizeitaktivitäten auf dem Programm. Unsere qualitätsgeprüften Unterkünfte bieten beste Erholung und umfangreichen Service. **Bestellen Sie den neuen Katalog kostenlos ...**



Urlaub auf dem Bauernhof in Schleswig-Holstein e. V. • Am Kamp 15 - 17 • 24768 Rendsburg
www.bauernhof-erlebnis.de • info@bauernhof-erlebnis.de

SCHULE
STAATLICH ANERKANNTE BERUFSFACHSCHULE
FÜR SCHAUSPIEL HAMBURG



Ich will Schauspieler werden!

Tag der
offenen Tür
12.02.11
14-18 Uhr

Der erste Schritt zum Beruf des Schauspielers:
Einfach vorbeikommen.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Oelkersallee 33 | 22769 HH | 040/4302050 | www.schauspielschule-hamburg.com

Januar

1000 Tipps + Termine unter:
www.bangerang.de

04 Dienstag

10:00 Erlebnisbad Holstentherme
Kaltenkirchen Juks +8 J., 3 €
15:00 Kleiner Eisbär kennst du
den Weg?
Bücherhalle Kirchdorf
Bilderbuchkino, +4 J.,

Anzeige

**Ganzheitliche
Nachhilfe
zu Hause**



- Geschulte Lehrkräfte für alle Fächer für erfolgreichen Einzelunterricht zu Hause
- Systematisches Training von selbständigem Arbeiten, Lerntechniken, Konzentration und mentaler Prüfungsvorbereitung
- Von der ersten Klasse bis zum Abitur. Speziell auch bei Hochbegabung, LRS
- (Legasthenie), Dyskalkulie und AD(H)S

jedes Alter	Es lohnt sich!	alle Fächer
Lernen lernen, Selbstorganisation stärken, Arbeitstechniken trainieren.		
Lücken schließen, Grundlagen festigen, Sicherheit aufbauen.	Konzentration fördern, Angstfreiheit gewinnen, Motivation steigern.	

www.die-ueberflieger.de
63 708 208



05 Mittwoch

10:00 Kreativwerkstatt
Juks +5 J., 1,5 €
11:00 Geheimnis der Papierrakete
Planetarium +5 J.
Wundervolle Planetenreise
16:00 Kinobesuch
Juks +6 J., 1,5 €
16:15 Dt.-Span. Impro.-Theater
Museum für Völkerkunde
Hamburg Der Wunsch eines
traurigen Mayas, +4 J., 36 € /
Monat, Anmeldung 4288790

06 Donnerstag

14:00 Eine Reise um die Welt
Juks Rallye +6 J., 2 €
15:00 Bilderbuchkino +4 J.
Bücherhalle Neuallermöhe
15:15 Dt.-Span. Impro.-Theater
Museum für Völkerkunde
Infos: 5.1.; 16:15 Uhr
16:00 Es klopft bei Wanja in der
Nacht Bücherhalle Altona
Bilderbuchkino, +4 J.
16:00 Bilderbuchkino
Bücherhalle Finkenwerder
+4 J., Eintritt frei!

16:15 Dt.-Span. Impro.-Theater
Museum für Völkerkunde
Infos: 5.1.; 16:15 Uhr

07 Freitag

10:30 Kleiner Eisbär kennst du
den Weg?
Bücherhalle Kirchdorf
Bilderbuchkino, +4 J.
11:00 Sternbilder und Legenden
der Winternacht
Planetarium Sagenhafte
Sternenreise, +6 J.
16:00 Der kleine Prinz +5 J., 13 €
18:00 Theater für Kinder
Piraten Übernachtungs-Party
Indoo
29 €, Anmeldung erforderlich

08 Samstag

12:00 "Kleine Darsteller"
Schauspiel, Tanz, Gesang
Stagecoach 4-6 J., Anmel-
dungen: 0800-588 84 50
13:00 Meine Heimat
Unser Blauer Planet
Planetarium
Ausflug in die Natur, +4 J.
13:00 Brauer, Schuster, Händler –
so lebten die Hamburger
im Mittelalter
hamburgmuseum
+5 J., ohne Anmeldung
14:00 Kinderzeit
Hamburger Kunsthalle
14:00 Schauspiel, Tanz, Gesang
neuer Kurs für Einsteiger
Stagecoach Anmeldungen:
0800-588 84 50
15:00 Oliver! – Das Musical
Theaterschule Zeppelin +6 J.
15:00 Kletter-Rallye
Indoo
16:00 Farben im Fluss
Aquarellkurs
Bucerius Kunst Forum
+12 J., 12 €
19:00 Die Lange Nacht für Kurze
rabatzz! Betreuung u. Früh-
stück, 29,95 €, 5-12 J., anmelden.

09 Sonntag

10:00 Kinderflohmarkt
Fabrik
11:00 Prinzessin Isabella
Theaterschule Zeppelin
Tandera-Theater, +4 J.
13:30 Stanzen, Prägen, Emaillieren
Museum der Arbeit
14:00 Schätze aus Papier:
Spiele, Schatztruhen und
trickreiche Bilder
Altonaer Museum
14:00 Unser kleiner Kaufmanns-
laden – ein Mini-Modell
aus Pappe und Papier
hamburgmuseum
+4 J., ohne Anmeldung
14:00 Steinzeitpfeile
Helms-Museum
14:00 Parflèche – Falttaschen
der Plains Indianer
Museum für Völkerkunde
Offene Werkstatt
14:00 Buntes Animationsprogramm
Kinderschminken
rabatzz! 4 €
15:00 Kleiderzeit
Museum f. Kunst u. Gewerbe
15:00 Oliver! – Das Musical
Theaterschule Zeppelin +6 J.
15:00 Bobby Car-Rennen
Indoo

16:00 Lolli Molli und die
Lolliräuber
Theaterschiff Batavia +3 J.

10 Montag

15:00 Der verlorene Wackelzahn
Bücherhalle
Mümmelmannsborg
Bilderbuchkino, +4 J.

11 Dienstag

15:00 Kleiner Eisbär komm bald
wieder
Bücherhalle Alstertal
Bilderbuchkino, +4 J.
15:00 Jonathans Wintermärchen
Bücherhalle Harburg
Bilderbuchkino, +4 J.

12 Mittwoch

14:00 Holzlettern Manufaktur
Museum der Arbeit
2 € Mat.
16:15 Dt.-Span. Impro.-Theater
Museum für Völkerkunde
Infos: 5.1.; 16:15 Uhr

13 Donnerstag

15:00 Die Spielkiste
Bücherhalle Jenfeld
Spielen, malen, singen
15:00 Kinderbauernhof
Museumsbauernhof
Wennerstorf 4 €
15:15 Dt.-Span. Impro.-Theater
Museum für Völkerkunde
Infos: 5.1.; 16:15 Uhr
16:15 Dt.-Span. Impro.-Theater
Museum für Völkerkunde
Infos: 5.1.; 16:15 Uhr

14 Freitag

10:30 Kuschel, das Stachelschwein
Bücherhalle Kirchdorf
Bilderbuchkino, +4 J.,
15:00 Der gestiefelte Kater
HausDrei
Kinderkino +6 J., 1,50 €
15:30 Eine Bäregeschichte
Eidelstedter Bürgerhaus
Puppentheater, +3 J., 2 €

15 Samstag

10:00 Wochenend-Erlebnis
Freilichtmuseum Kiekeberg
12:00 "Kleine Darsteller"
Schauspiel, Tanz, Gesang
Stagecoach 4-6 J., Anmel-
dungen: 0800-588 84 50
13:00 Der kleine Tag
Planetarium +6 J.
14:00 Schauspiel, Tanz, Gesang
neuer Kurs für Einsteiger
Stagecoach Anmeldung:
0800-588 84 50
14:30 Der kleine Prinz
Theater für Kinder +5 J., 13 €
15:00 Flying Balls auf dem
Trampolin
Indoo
16:00 Der kleine Prinz +6 J.
Theaterschule Zeppelin

16 Sonntag

10:00 Wochenend-Erlebnis
Freilichtmuseum Kiekeberg
11:00 Der kleine Prinz +6 J.
Theaterschule Zeppelin
13:00 Kaluoka' Hina
Planetarium +6 J.
13:00 Schmuggler und Piraten in
und um Hamburg
hamburgmuseum +5 J.

13:30 Stanzen, Prägen, Emaillieren
Museum der Arbeit

14:00 Schätze aus Papier:
Spiele, Schatztruhen und
trickreiche Bilder
Altonaer Museum
14:00 Piratenbeute –Schatztruhen
und Goldtaler selbstgemacht
hamburgmuseum +4 J.,
2 € Mat., ohne Anmeldung
14:00 Bei den Römern zu Hause
Helms-Museum
14:00 Camahuiles:
Kleine Figuren der Maya
Museum für Völkerkunde
Offene Werkstatt
14:00 Buntes Animationsprogramm
Kinderschminken
rabatzz! 4 €
14:30 Synchronisation-Workshop
TASK +10 J., 2 Tage 110 €
15:00 Kunstspeisezeit
Museum f. Kunst u. Gewerbe
15:00 Oliver! – Das Musical +6 J.
Theaterschule Zeppelin
15:00 Kinderolympiade
Indoo
16:00 Lolli Molli und die
Lolliräuber
Theaterschiff Batavia +3 J.

18 Dienstag

15:00 Dr. Brumm fährt Zug
Bücherhalle Kirchdorf
Bilderbuchkino, +4 J.
15:00 Sternbilder und Legenden
der Winternacht
Planetarium Sagenhafte
Sternenreise, +6 J.

19 Mittwoch

12:00 Der kleine Tag
Planetarium +6 J.
15:00 Großeltern und Enkel
erforschen das Archäo-
logische Museum Hamburg
Helms-Museum
15:30 Der gestiefelte Kater
Eidelstedter Bürgerhaus
Spielfilm +6 J., 1,50 €
16:15 Dt.-Span. Impro.-Theater
Museum für Völkerkunde
Infos: 5.1.; 16:15 Uhr

20 Donnerstag

15:00 Kinderbauernhof
Museumsbauernhof
Wennerstorf 4 €
15:00 Der gestiefelte Kater
Kulturhaus Langenhorn
Kinderkino +5 J., 1€
15:15 Dt.-Span. Impro.-Theater
Museum für Völkerkunde
Infos: 5.1.; 16:15 Uhr
16:15 Dt.-Span. Impro.-Theater
Museum für Völkerkunde
Infos: 5.1.; 16:15 Uhr
20:00 Angst und Wut bei Kindern
Ev. Familienbildung
Eppendorf
Infos für Eltern, vom 20.-27.1.

21 Freitag

10:30 Dr. Brumm fährt Zug
Bücherhalle Kirchdorf +4 J.
13:00 Sonne, Mond und Sterne
Planetarium +6 J.
16:00 Die Spielkiste
Bücherhalle Jenfeld

22 Samstag

10:30 Holzwerkstatt
Ev. Familienbildung
Eppendorf



- 11:00 **Workshop Meisner Technik**
Film Characters
Kurs, 14-20 J.
- 13:00 **Schiff Ahoi!**
Von Koggen, Fregatten und schwimmenden Dingen
hamburgmuseum +5 J.
- 15:00 **Tanz auf dem Vulkan**
Indoo
- 16:00 **Premiere: Geh, wohin der Pfeffer wächst!** +5 J.
Theaterschule Zeppelin

23 Sonntag

- 14:00 **Marko Simsa:**
Klassik für Kinder
Museum f. Kunst u. Gewerbe
- 14:00 **Schätze aus Papier:**
Spiele, Schatztruhen und trickreiche Bilder
Altonaer Museum
- 14:00 **Höhlenatelier:**
Höhlenbildertiere
Helms-Museum
- 14:00 **Figuren aus Märchenwolle ...**
Museum für Völkerkunde
Offene Werkstatt
- 14:00 **Stimme des Herzens (Huichol-Kunst)**
Museum für Völkerkunde
Offene Werkstatt
- 14:00 **Buntes Animationsprogramm**
Kinderschminken
rabatt! 4 €
- 15:00 **Weißer Schattenbilder**
Hamburger Kunsthalle
- 15:00 **Redezeit**
Museum f. Kunst u. Gewerbe
- 15:00 **Elfmeterschießen**
Indoo
- 16:00 **Marko Simsa:**
Klassik für Kinder
Museum f. Kunst u. Gewerbe
- 16:00 **Geh, wohin der Pfeffer wächst!** +5 J.
Theaterschule Zeppelin
- 16:00 **Pinguine können keinen Käsekuchen backen**
Kulturhaus Eppendorf e.V.
Theater Brekkekekex, +4 J.
- 16:00 **Lolli Mollie und die Lolliräuber**
Theaterschiff Batavia +3 J.

24 Montag

- 15:00 **Der verlorene Wackelzahn**
Bücherhalle Bilderbuchkino
Mümmelmansberg +4 J.
- 20:00 **Kinder und Zeit**
Ev. Familienbildung
Eppendorf

26 Mittwoch

- 14:00 **Holzlettern Manufaktur**
Museum der Arbeit 2 € Mat.
- 16:15 **Dt.-Span. Impro.-Theater**
Museum für Völkerkunde
Infos: 5.1.; 16:15 Uhr

27 Donnerstag

- 15:00 **Die Spielkiste**
Bücherhalle Jenfeld
Spielen, malen, singen
- 15:00 **Kindertreff**
Bücherhalle Volksdorf
+5 J., 50 Cent
- 15:00 **Kinderbauernhof**
Museumsbauernhof
Wennerstorf 4 €
- 15:15 **Dt.-Span. Impro.-Theater**
Museum für Völkerkunde
Infos s. 26.1.; 16:15 Uhr
- 15:30 **Löwen, Kinder, Roboter – Wer ist hier eigentlich**

lebendig?

- Literaturhaus Hamburg
Gedankenflieger, Philosophieren mit Kindern
- 16:15 **Dt.-Span. Impro.-Theater**
Museum für Völkerkunde
Infos s. 26.1.; 16:15 Uhr
- 16:30 **Der Bücherkoffer kehrt aus dem Weltall zurück** +6 J.
Kulturhaus Langenhorn

28 Freitag

- 10:30 **Lieselotte lauert**
Bücherhalle Kirchdorf
Bilderbuchkino, +4 J.
- 11:00 **Sonne, Mond und Sterne**
Planetarium Einführung in die Phänomene des Himmels bei Tag und bei Nacht, +6 J.
- 15:00 **Wer küsst schon einen Leguan?** Kinderkino
Haus Drei +8 J., 1,5 €
- 15:00 **Die Stadtmaus und die Landmaus**
Juks Kindertheater+4 J., 4 €
- 16:00 **El invierno – Der Winter**
Spanisch für Kinder
Bücherhalle Harburg +4 J.
- 18:00 **Märchenhafte**
Nachtwanderung
Wildpark Schwarze Berge
Anmelden: 81977470

29 Samstag

- 10:00 **Wochenend-Erlebnis**
Freilichtmuseum Kiekeberg
- 11:00 **Theater-Schnupperkurs**
Ev. Familienbildung
Eppendorf
- 13:00 **Meine Heimat**
Unser Blauer Planet
Planetarium +4 J.
- 13:00 **Gab es Ritter in der Hammaburg?**
Vom mittelalterlichen Leben im Hamburg
hamburgmuseum +5 J.
- 14:30 **Der kleine Prinz** +5 J., 13 €
Theater für Kinder
Kicker Turnier Indoo

30 Sonntag

- 10:00 **Schlachtfest**
Freilichtmuseum Kiekeberg
- 10:00 **3. Märchenfest**
Museum für Völkerkunde
Märchen aus Mittel- und Südamerika
- 11:00 **Der kleine Prinz**
Theaterschule Zeppelin
- 14:00 **Schätze aus Papier**
Altonaer Museum
- 14:00 **Stadtmauern, Wälle + Tore: Stadttore im Taschenformat**
hamburgmuseum +4 J., 2 €
- 14:00 **Filzmäuse**
Helms-Museum
- 14:00 **Stoptanz**
rabatt! Großeltern haben heute freien Eintritt
- 15:00 **Verirrt – im Wald**
Hamburger Kunsthalle
- 15:00 **Kunstspeisezeit**
Museum f. Kunst u. Gewerbe
- 16:00 **Für immer 7**
Kolibri +5 J., 1,5 €

31 Montag

- 4:00 **Schulfrei in Hamburg**
rabatt!
Kameratraining für Nachwuchstalente
Film Characters
Kurs, 10-14 J.



F-110

...Klavierspielen Spaß!

Das preisgünstige Digital Piano für die ganze Familie! Mit seinem eleganten, kompakten Gehäuse passt es perfekt in jedes Wohn- oder Kinderzimmer. Sie können sogar mit Kopfhörer zu jeder Tageszeit Klavier spielen, ohne andere zu stören. Ein hervorragender Klang und eine perfekte Tastatur runden die Ausstattung ab. So haben Sie einfach mehr Spaß beim Spielen!

Verschiedene Roland Digital Pianos können Sie bei unseren Partnern probespielen:

C. Bechstein,
Europa Passage,
20095 Hamburg,
Tel. 32029980

Just Music Hamburg,
Feldstr. 66,
20359 Hamburg
Tel. 87888900

F-110

Dieses Piano ist in Schwarz und Weiß Hochglanz sowie in Schwarz und Weiß satiniert erhältlich.



www.digitalpiano.rolandmusik.de

Roland


 Die Gesundheitskasse



KEIN ZUSATZBEITRAG
IN 2011.

DAFÜR JEDE MENGE
ZUSATZLEISTUNGEN.

IHRE AOK RHEINLAND/HAMBURG.

040 2023 2023.




 Die Gesundheitskasse.

BANGERANG gründet bundesweites Netzwerk für Eltern – **mehrFamilie.de**

Regionale Elternzeitungen gehen
gemeinsam ins Web 2.0

Soziale Netzwerke boomen. Es gibt sie für Musikfans, Modefans, für Schüler, Studenten, Sportbegeisterte oder Unternehmer. Und natürlich gibt es auch die ganz großen wie Facebook oder myspace. Nun gehen auch die regionalen Elternzeitungen mit einem sozialen Netzwerk „mehrFamilie“ online, einem Netzwerk, das sich speziell auf die Bedürfnisse der Eltern und Familien einstellt.

Überall in der Republik gibt es regionale Elternzeitungen wie BANGERANG. Bereits vor 12 Jahren haben sich die ersten von ihnen in der „Familienbande“ zusammengeschlossen und ihr Wissen und ihre Erfahrungen ausgetauscht. Inzwischen zählt die Familienbande 27 Einzeltitel und es kommen weitere dazu. Diese Zeitungen sind alle – ähnlich wie BANGERANG – seit vielen Jahren bei den Eltern vor Ort und fest verwurzelt. Die Zusammenarbeit mit Elternbeiräten, Stadtverwaltungen, Erzieherinnen und Verbänden, die die Interessen der Familien vertreten, ist meist sehr intensiv. Die Herausgeber und Redakteure wissen, wo den Familien der Schuh drückt. Aus dieser langjährigen Erfahrung heraus entstand die Idee eines gemeinsamen sozialen Netzwerkes.

Was mehrFamilie bietet

Das Netzwerk stellt allen Eltern und Familien unter www.mehrFamilie.de seine Dienste zur Verfügung, damit diese Kontakte und Freundschaften schließen und über das Netzwerk pflegen können. Mit dem Netzwerk sollen die Kommunikation und der soziale

Austausch zwischen Eltern und Familien auf regionaler sowie auf überregionaler Ebene gefördert und der Alltag erleichtert werden. Hat man sich erst einmal angemeldet und ein Profil angelegt, kann man sowohl im eigenen Postleitzahlengebiet als auch im ganzen Bundesgebiet nach Eltern suchen, die Kinder im gleichen Alter haben, die ähnliche Interessen oder Probleme haben. Ist man neu in der Stadt, findet man so schnell andere Mütter mit Babys im gleichen Stadtteil, engagiert man sich in der Elternarbeit, kann man andere Elternbeiräte in der ganzen Republik finden, die sich mit ähnlichen Schul- oder Kindergartenproblemen beschäftigen. Eine Vernetzung der Elternarbeit führt zu schnelleren Erfolgen und kann einen größeren politischen Einfluss ermöglichen. Hat man ein Kind mit einer schweren Krankheit oder einer Behinderung, kann man über **mehrFamilie** Kontakt zu anderen Betroffenen aufnehmen. Die Kontaktaufnahme wird durch verschiedene Hilfsmittel unterstützt. So kann man in seinem Profil verschiedene Interessensgebiete wie Schule, Gesundheit, Kultur und vieles mehr anklicken.

Gruppen als Kommunikationszentrum

Besonders wichtig sind bei mehrFamilie die Gruppen. Jedes Mitglied kann für jedes Thema Gruppen gründen. Bereits gegründet wurde z.B. eine Gruppe „Bücher lesen“, die sich der Förderung des Lesens verschrieben hat und viele Tipps zum Lesen bietet. Besonders interessant ist es für Schulklassen oder Kindergartengruppen. Diese können so angelegt werden, dass sie nur für die Eltern der jeweiligen Klasse einsehbar sind. Fotos vom letzten Fest können hier einfach hoch- und heruntergeladen werden. Nicht mehr die übliche CD, die monatelang von Familie an Familie weitergereicht wird, ist nötig, sondern jeder kann sich die Bilder, die er gerne haben möchte, aus dem „Gruppenalbum“

holen. In diesen geschlossenen Gruppen kann auch über Probleme der Klasse diskutiert werden, ohne dass man auf den nächsten Elternabend warten muss. Ein eigener Gruppenkalender steht zur Verfügung, in den jedes Gruppenmitglied Termine eintragen kann, die für alle Gruppenmitglieder sofort sichtbar sind. So kann man hier zum Beispiel die Klassenarbeiten eintragen und die Eltern werden nicht mehr beim Frühstück davon überrascht, dass in einer halben Stunde eine Englischarbeit geschrieben wird. Ist man in mehreren Gruppen, werden die Termine aus den jeweiligen Gruppen sogar in einen eigenen Kalender zusammengeführt.

Sicherheit

Familie ist in erster Linie privates Thema. Daher liegt **mehrFamilie** die Datensicherheit besonders am Herzen. Der Firmensitz des Netzwerkes ist Stuttgart und bei dem Stuttgarter Internetdienstleister LfNet stehen auch die dazugehörigen Server. Sie unterstehen damit deutschen Gesetzen und den deutschen Datenschutzbestimmungen. Der Schutz der Privatsphäre steht bei **mehrFamilie** ganz weit oben. Alle Daten, die die Nutzer eingeben, sind per Voreinstellung nur für bestätigte Kontakte sichtbar. Um die Daten auch anderen zugänglich zu machen, müssen die Nutzerinnen und Nutzer dies für jeden einzelnen Punkt selbst umstellen. Man erfährt hier auch nichts darüber, was die Kontakte der Kontakte im Netzwerk machen, wie dies sonst häufig üblich ist. Darüber hinaus kann man auch die Gruppenmitgliedschaften so einstellen, dass eine Mitgliedschaft nur für andere Gruppenmitglieder sichtbar ist. Denn in der Regel möchte man nicht, dass andere beim Anklicken des eigenen Profils Einsicht in alle Gruppenmitgliedschaften haben.

Werbung und Kosten

Normalerweise finanzieren sich Angebote im Internet zum großen Teil aus Werbeeinnahmen. Entweder durch direkt sichtbare Werbebanner oder indem die Betreiber von Netzwerken sehr persönliche Daten der Nutzer an werbende Firmen übermitteln. Diese schicken dann ganz gezielte Werbebotschaften an den Nutzer, ohne dass er dies möchte.

mehrFamilie möchte ganz bewusst verzichten und damit ein weitestgehend werbefreies, sicheres und zugleich qualitativvolles Netzwerk anbieten.

Bei **mehrFamilie** sind die ersten sechs Monate in jedem Fall kostenfrei. Damit hat man im Vorfeld die Möglichkeit, alle Funktionen des Netzwerkes voll auszuschöpfen. Danach bezahlt der Nutzer einen Mitgliedsbeitrag von 24 Euro pro Jahr. Dafür sind die Seiten weitestgehend werbefrei und es werden keine persönlichen Daten an Dritte weitergegeben.

In den ersten sechs Monaten kann man im Netzwerk „schnuppern“, alle Funktionen kennenlernen, sich bei Gruppen anmelden, selber welche gründen, Kontakte zu anderen Eltern knüpfen und vieles mehr. Dann folgt die Entscheidung, ob man in dieser Form dabei bleiben möchte oder nur eine eingeschränkte kostenlose Mitgliedschaft behalten will. Grundsätzlich kann also jeder kostenlos am Netzwerk teilnehmen! Die Herausgeber von BANGERANG und der anderen beteiligten Elternzeitungen hoffen, dass sich schnell möglichst viele Eltern und Familien anmelden, damit **mehrFamilie** ein lebendiges Netzwerk mit vielen neuen Anregungen und Kontakten wird und sich zu einem weiteren wichtigen Baustein einer familienfreundlicheren Gesellschaft entwickelt.



Gut zu wissen



Märchenschiffe sorgen für strahlende Kindergesichter

vom 22.11.–23.12. 2010 besuchten zehntausende Kinder die Märchenschiffe auf der Alster. Neben Theateraufführungen, Leseecken sorgte DAT BACKHUS im Dezember zum 3. Mal bei 10.800 Kinder für leuchtende Augen und teigverklebte Finger. Über 250.000 Kekse wurden von kleinen Kinderhänden ausgestochen, mit Ei-Glasur bestrichen und liebevoll mit Streuseln, Rosinen und Nüssen verziert. Die Bäckermützen, Schürzen und das selbstgebackene Gebäck durften von den kleinen Bäckern mit nach Hause genommen werden. Am 2. Dezember ermöglichte DAT BACKHUS Kindern der Kinderkrebstation des UKE einen ganz besonderen Nachmittag. Da die Kinder sehr anfällig für Keime und Krankheiten sind, wurde extra ein Schiff freigehalten. Ein Highlight war dann für die jungen Bäcker der Besuch der *Queensberries*, des *Hamburger Wasserträgers* und anderer Prominenter. In der gesamten Zeit kam durch den Verkauf der Backkarten ein Betrag von fast 11.000 € zusammen, der komplett der Fördergemeinschaft Kinderkrebszentrum Hamburg e.V. zur Verfügung gestellt wird.

Fotos: Rasmus Lippels (4)



Hereinspaziert und nachgefragt!

Tag der Offenen Tür in der Schule für Schauspiel
Am 12. Februar 2011 werden die Türen der Schule für Schauspiel Hamburg für alle Schauspielbegeisterten geöffnet. Schauspielstudenten und Dozenten

informieren Sie über die vielseitigen Ausbildungsangebote ihrer Schule. Die Gäste dürfen sich auf ein unterhaltsames, abwechslungsreiches Programm freuen, denn die Schauspielstudenten zeigen z.B. Ausschnitte aus aktuellen Theater- und Filmproduktionen, gewähren Einblicke in den Rollenunterricht und geben Kostproben ihrer erstklassigen musikalischen Ausbildung. Nutzen Sie die Chance, Ihre Fragen zur Schauspielausbildung zu klären und sich von erfahrenen Schauspielern beraten zu lassen. Umfassende Informationen gibt es auch zu den verschiedenen Kurzseminaren, zum 3-monatigen Schauspieltraining für Spätzügler sowie zum Kursangebot für Kinder und Jugendliche.

Schule für Schauspiel Hamburg, 12. Februar, 14–18 Uhr
Oelkersallee 29a/33, Tel. 040-430 2050, www.schauspielschule-hamburg.com

GilaSchool-Tanz und Theater

**Das aufregende Leben einer Schneeflocke!
Wer tanzt auf dem Mond?**

Musik erzählt Geschichten – Kinder erwecken sie zum Leben! Der Spaß an der Bewegung und am Spiel steht im Vordergrund. Inspiriert von der Musik werden Charaktere und Geschichten getanzt und dargestellt. Kleine choreografierte Sequenzen schulen die Koordination und die Orientierung im Raum. Fantasiereisen lassen die Seele baumeln, Partnerspiele und –tänze fördern den Kontakt zwischen den Kindern und den Teamgeist der gesamten Gruppe. Tanz- und Theaterspaß für alle Kinder von 2–12 Jahren. Neue Kurse ab Januar im *Bewegungsraum* Heinrich-Herzstr. 135 sowie in Schulen u. Kindergärten in Hamburg. Tel. 040-22626161, www.gilaschool.de



Tag der offenen Tür

Bei **On Stage Kids** in Eidelstedt und in Winterhude machen Kinder ab drei Jahren die ersten Schritte in Richtung Tanz, Gesang und Schauspiel. Unter der Anleitung pädagogisch erfahrener Bühnenprofis entdecken die Kids ihre Talente, lernen die richtige Technik und haben dabei jede Menge Spaß. Ein breites Kursangebot von kreativer Kindertanz, Hip-Hop, Ballett, Brakedance oder Gesang sind nur ein kleiner Teil der Angebote, die Sie am Tag der offenen Tür kennen lernen können.

Kostenloser Schnuppertag: 15. Januar, 11–17 Uhr, www.onstagekids.de

Sachen markieren – nichts mehr verlieren

Namensaufkleber

mit fröhlichen Symbolen
Spülmaschinen- und Mikrowellengeeignet.

Bügelketten und Textilaufkleber

für Ihre Kleidung und Stofftiere
Waschmaschinen- und Trocknergeeignet.



Entwerfen Sie selbst online!

www.gutmarkiert.de



Warum gibt es eigentlich kein Trompetenklavier?

Kinder würden am liebsten alles gleichzeitig ausprobieren. Doch man weiß nie, wie lange die Leidenschaft tatsächlich anhält. Deshalb bieten wir Ihnen viele Pianos zur Miete, schon ab 30,00 Euro im Monat. Natürlich auch mit späterer Anrechnung auf den Kaufpreis. Wir erzählen Ihnen gerne mehr – auch wo es im Fall der Fälle eine Trompete gibt.



→ PIANOHAUS TRÜBGER
Schanzenstraße 117 · 20357 Hamburg
Tel 040.48 70 15
www.Pianohaus-Truebger.de

Noctalis

WELT DER FLEDERMÄUSE
Bad Segeberg

Eintauchen in die Lebenswelt der faszinierenden Nachtjäger: Die Erlebnisausstellung direkt neben der Kalkberghöhle!

Oberbergstraße 27
23795 Bad Segeberg
Tel: 04551-80820

www.noctalis.de

HAUS STEGERWALD

Sylt

Willkommen auf Sylt!

In Rantum, an der schmalsten Stelle der Insel, finden Sie die Familienferienstätte der gemeinnützigen Stegerwald-Stiftung. Das Selbstversorgerhaus hat 35 großzügige Ferienwohnungen, 5 davon behindertenfreundlich ausgestattet. Ob Familien, Schulklassen, Gruppen, Senioren oder Menschen mit Behinderungen. Machen Sie doch mal wieder Ferien! Wir freuen uns auf Sie!

Mehr Infos auf www.haus-stegerwald.de oder Tel. 04651-23025



Schnee und Eis am besten im Theater trotzten ...

Die Schneekönigin

Märchenhafte Kinderoper

Gerda und Kay sind die besten Freunde – bis eines Tages im Winter die Schneekönigin auftaucht. Fasziniert folgt ihr Kay in ihr kaltes Reich im hohen Norden. Da Gerda ihren Freund schmerzlich vermisst, begibt sie sich auf eine abenteuerliche Reise, die sie bis nach Lappland führt. Kann Gerda Kay aus dem Bann der Schneekönigin befreien? **Die Schneekönigin** nach dem weltberühmten Märchen von Andersen ist nunmehr die zehnte Produktion in der Reihe **Opera piccola** – wie immer sind alle Partien mit Schülerinnen und Schülern aus Hamburg und Umgebung besetzt, auch im Orchester spielen junge Nachwuchsmusiker. Seitdem die Hamburgische Staatsoper die erfolgreiche Kinderoperreihe in der Spielzeit 2001/02 ins Leben gerufen hat, haben die fantasievollen Stücke jedes Jahr kleine und große Zuschauer begeistert. Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 19 Jahren entschieden sich für die intensiven Proben mit den Künstlern der Staatsoper und standen bei den Aufführungen auf Kampnagel im Rampenlicht.

Premiere: 6. Februar auf Kampnagel, dann am 11., 12., 13., 18., 19., 20., 25., 26. + 27.2.; Karten: Tel. 040-35 68 68; Kampnagel 040-27 09 49 49

Außerdem noch in Hamburgs Theaterszene:

Altonaer Theater: Michel aus Lönneberga www.altonaer-theater.de

Schauspielhaus: Hänsel und Gretel gehn Mümmelmannsberg, Die Odyssee, Krabat, Ein Himmlischer Platz, Nur ein Tag, Ein Schaf fürs Leben, **Für Jugendliche:** Von Mäusen und Menschen, Im Stillen, Die Gerechten, Hamlet, Warum das Kind in der Polenta kocht

www.schauspielhaus.de

Thalia Theater: Reckless www.thalia-theater.de

UCI KIDWELT Die Geschenkidee für Kids!
KIDDY BOX
nur 9,95 €
1 Kinderticket + 1 Kiddy-Meni-Gutschein & Überraschung in 1 von 3 tollen Sammiertüten!
3x in Hamburg! Mehr Information unter: www.UCI-KIDWELT.de

Eltern-Kind-Reisen

Familienfreundliche Reisen und Unterkünfte

Schweden:
Familien-Kanutouren
Familiencamps
Ferienhaus-Urlaub
Wintersport
Floßfahrten
Jugendreisen

Deutschland:
Kanutouren MeckPomm

Frankreich:
Kanutouren
Familiencamps

RUCKSACK REISEN

www.rucksack-reisen.de Tel. 0251-87188-0

h20

DAS SCHÜLERMAGAZIN für Hamburg

Bis zum 20.1. anmelden: Werde Schülerreporter!

Wir suchen Leute wie Dich!

Workshop am 28.-31. Januar

Von Klasse 8 bis Abgangsstufe

h20 ist das neue Schülermagazin für Hamburg.

040-70 38 47-0
redaktion@h20-magazin.de

Märchenfest im Völkerkundemuseum

Das Hamburger Märchenforum und das Völkerkundemuseum laden Kinder und Erwachsene erneut zu einer märchenhaften Reise um die Welt ein. Im stündlichen Wechsel werden in den stimmungsvollen Schausälen des Museums erfahrene Erzähler Märchen aus aller Welt vortragen. Der Schwerpunkt liegt in diesem Jahr auf Märchen aus Mittel- und Südamerika. Aber auch Märchen aus Afrika, Europa, Nordamerika, Südsee und Indonesien werden erzählt. In der Märchenwerkstatt können Kinder ab 8 Jahren das Gehörte kreativ umsetzen und ihre Lieblingsmärchenfiguren gestalten.

Märchenfest am 30. Januar, Völkerkundemuseum, 11 Uhr: Start mit kurzen Märchen. 12–17 Uhr: Immer zur vollen Stunde: Märchen aus aller Welt. Erzählungen parallel an sieben verschiedenen Orten (Dauer: jeweils 30 Min.). 14–17 Uhr: Märchenwerkstatt für Kinder. 18 Uhr: Ausklang mit zwei lateinamerikanischen Märchen, www.maerchenforum-hamburg.de Eintritt: 7/3 €, bis 17 J.: freier Eintritt!



Bücherhallen Hamburg feiern 111 Jahre

Hättest Du's gewusst? Dass die Bücherhallen Hamburg das modernste großstädtische Bibliothekssystem Deutschlands und die Informationsspezialisten für alle Bürger unserer Stadt sind? Dass mehr als 4,4 Millionen Besucher jährlich mehr als 13 Millionen Medien in 26 Sprachen ausleihen? Dass die Bücherhallen neben der großen Zentralbibliothek über eine eigene Kinder- sowie Jugendbibliothek, 32 Stadtteilbüchereien und zwei Bücherbusse verfügen? Ohne die Bücherhallen wäre unser aller Leben ganz schön arm – denk an



die vielen Bücher, CDs, DVDs, Zeitschriften, die Du bislang schon ausgeliehen hast. Klar, dass das gefeiert werden muss. Selbst Cornelia Funke, die berühmteste deutsche Kinderbuch-Autorin lässt es sich nicht nehmen, zu gratulieren: Sie liest Ende Januar exklusiv für 111 elfjährige* Kinder in der Kinderbibliothek. Wer dabei sein will, malt ein Bild (DIN A4) seiner Lieblingsgeschichte. In einem Satz das Bild beschreiben und erklären, warum gerade diese Geschichte so klasse ist. Schließlich noch Namen, Adresse und Telefonnummer auf dieser Karte notieren und alles in Deiner

Aktuelles im neuen Jahr

Der ErlebnisWald Trappenkamp hat einen neuen Veranstaltungskalender 2011 herausgebracht. Darin sind alle spannenden Termine enthalten, die im neuen Jahr anstehen: Vom Holzfallerlager über Husky-Rennen über den neuen Kinderkletterwald ... Ausflugsstipp **ErlebnisWald im Winter:** 20. Februar: Winterzeit im Wald – Holzfallerlager, Tannenhof, 24635 Daldorf, Tel. 04328-17048-0, www.forst-sh.de



Bücherhalle abgeben oder mit der Post an die Bücherhallen senden. Einsendeschluss ist der 15. Januar! Aktuelles, Informationen zum Jubiläum und weitere Veranstaltungen unter: www.buecherhallen.de

*Natürlich kannst Du auch teilnehmen, wenn Du 10-12 Jahre alt bist.



Kino-News präsentiert von:



Hannes, Maria, Frank, Jorgo und Peter mit halsbrecherischem Tempo über die Kart-Bahn heizt. Da passiert ein dramatischer Unfall - Frank wird mit Blaulicht ins Krankenhaus transportiert und schwebt in Lebensgefahr: Nur die schnelle Organspende eines nahen Verwandten kann ihn noch retten. Einziger möglicher Spender ist sein Bruder Dennis - doch der sitzt mit seinem Einbruchskumpel Kevin im Gefängnis. Die Zeit rennt, aber ein Krokodil gibt niemals auf! Mit Hilfe von Vorstadtkrokodil Jenny und Hannes' Mutter schmiedet die Bande einen unkonventionellen Plan ... **Kinostart: 20. Januar**

Vorstadtkrokodile 3

Die **Vorstadtkrokodile** feiern Hannes' Geburtstag und den Start in einen grandiosen Sommer: Auch wenn die Kinder im Laufe der Zeit schon erwachsener geworden sind und unterschiedliche Interessen verfolgen, halten sie als eingeschworene Bande immer noch wie Pech und Schwefel zusammen. Kai fährt ins Basketball-Camp und Olli mit seiner Freundin in den Urlaub, während der Rest der Truppe alias



Yogi Bär

Der Jellystone-Park hat stark an Attraktivität eingebüßt - Bürgermeister Brown will ihn deshalb schließen und als Immobilie zu Geld machen. Dann wäre es mit der Familienidylle in der freien Natur ein für alle Mal vorbei - und was noch schlimmer ist: Yogi und sein Freund Boo Boo würden ihre Heimat verlieren. Noch nie musste Yogi ein so riesiges Problem bewältigen: Jetzt kann er beweisen, dass er tatsächlich cleverer ist als ein Durchschnittsbär. Boo Boo und Yogi schließen einen Pakt mit Ranger Smith, um gemeinsam den Park vor den Planiererraupen zu bewahren. **Kinostart: bereits gestartet**



Hexe Lilli Die Reise nach Mandolan

Im fernen Königreich Mandolan geht es gerade drunter und drüber. Auf dem Königsthron lastet ein Fluch und Großwesir Guliman, den der Fluch immer wieder in hohem Bogen vom Thron herunterbefördert, ruft in seiner Verzweiflung Hexe Lilli zu Hilfe. Doch kaum ist Lilli gemeinsam mit dem kleinen Drachen Hektor angekommen, da

findet sie auch schon heraus, dass der machtgierige Großwesir mit falschen Karten spielt. Zum Glück kann sich Lilli auf ihre Zauberkünste und den cleveren Straßenjungen Musa verlassen. An seiner Seite starten Lilli und Hektor eine abenteuerliche Reise, die sie in klapprigen Tuktuks und auf dem Rücken mächtiger Elefanten bis zu den Toren der Verbotenen Stadt führt. ... **Kinostart: 17. Februar**



Dschungelkind

Sabine ist acht Jahre alt, als sie mit ihrer Mutter und ihren beiden Geschwistern nach West-Papua auswandert. Ihr Vater ist Sprachwissenschaftler und hat den Auftrag erhalten, die Sprache eines Eingeborenenstammes zu erforschen. Dafür wird die ganze Familie mehrere Jahre im Urwald fernab jeglicher Zivilisation leben müssen. Sabine scheint wie gemacht für ihre neue Umgebung voller Abenteuer und fühlt sich schnell zu Hause. Was die Familie nicht weiß: Sie sind mitten in einen Stammeskrieg geraten. Der Familie fällt es anfangs nicht leicht, den Grund für die Kämpfe zu verstehen und muss erkennen, dass Liebe und Hass, Leben und Tod in der fremden Kultur andere Werte darstellen, als in ihrer eigenen. So beginnt ein Prozess der Annäherung, in dem beide Seiten voneinander lernen müssen. ... Als die sechzehnjährige Sabine nach Deutschland zurückkehrt, sieht sie sich mit einer völlig neuen, für sie unbekanntem Gesellschaft und damit verbundenen Herausforderungen konfrontiert und begibt sich auf die Suche nach Zugehörigkeit und Geborgenheit, auf eine Suche nach sich selbst. **Kinostart: 17. Februar**

DAT BACKHUS

Happy New Year 2011!



GUTSCHEIN
3 Berliner

... lecker mit verschiedenen Füllungen und Glasuren!

2,55 €

Gültig vom 4.1.-28.2.2011, nur solange der Vorrat reicht.

DAT BACKHUS

GUTSCHEIN
3 Berliner

... lecker mit verschiedenen Füllungen und Glasuren!

2,55 €

Gültig vom 4.1.-28.2.2011, nur solange der Vorrat reicht.

DAT BACKHUS

GUTSCHEIN
1 Echt & Recht

1,95 € ^{750 g} statt 2,85 €



1 kg = 2,60 €

Gültig vom 4.1.-28.2.2011, nur solange der Vorrat reicht.

DAT BACKHUS

GUTSCHEIN
1 Echt & Recht

1,95 € ^{750 g} statt 2,85 €



1 kg = 2,60 €

Gültig vom 4.1.-28.2.2011, nur solange der Vorrat reicht.

DAT BACKHUS

GUTSCHEIN
Streuselkuchen Platte

3,15 € ^{statt 4,00 €}



Gültig vom 4.1.-28.2.2011, nur solange der Vorrat reicht.

DAT BACKHUS

GUTSCHEIN
Streuselkuchen Platte

3,15 € ^{statt 4,00 €}



Gültig vom 4.1.-28.2.2011, nur solange der Vorrat reicht.

DAT BACKHUS

Was ist gute Nachhilfe?

Qualifizierte fachliche Arbeit ist Kern guter Nachhilfe, wie Dr. Esser, Gründer und Leiter des ganzheitlichen Nachhilfelinstituts „Die Überflieger“ erläutert. Damit diese Unterstützung aber wirkt, muss sie an der individuellen „Wissenslandschaft“ des Schülers ansetzen – nicht nur an seinen Lücken, sondern auch an seinen Stärken.

Der Unterricht bei den Überfliegern startet immer beim Schüler selbst – der Lehrer findet zunächst heraus, was genau sein Schüler nicht versteht oder nicht weiß und baut das fehlende Wissen dann fächerübergreifend auf. Wenn Lern- und Arbeitstechniken fehlen, werden sie systematisch trainiert, damit die fachlichen Lücken nicht wieder entstehen. Gleiches gilt für Konzentration, Motivation und Freiheit von Prüfungsangst oder Lernblockaden. Unterrichtet wird der Schüler zu Hause an seinem gewohnten Arbeitsplatz, da hier selbständiges Arbeiten und Eigenverantwortung am besten trainiert werden können. Die Lehrkräfte werden selbst kontinuierlich geschult und betreut – was die außerordentliche Qualität des Unterrichts sichert. Die Überflieger haben Spezialisten für alle Fächer und Altersstufen.

Mehr Infos unter www.Die-Ueberflieger.de oder Tel. 040-63 708 208

Gut durch Prüfungsphasen

Eine lange Schulzeit liegt hinter den Prüfungskandidaten – zum Schluss müssen sie in einem Examen zeigen, was sie gelernt haben. Druck und Stress vor und während der Prüfungsphase ist enorm. Nur wer sehr gut vorbereitet in die Klausuren geht und die Nerven behält, wird sein wahres Leistungspotential abrufen können.

„Es reicht nicht, sich nur fachlich vorzubereiten, um Blackouts zu vermeiden, sind gerade auch die mentalen Fähigkeiten gefordert“, weiß Dipl. Volkswirt S. Holger Schulze von der **Lernwerk** Buntstift Gruppe. „Unser Konzept für Prüfungskandidaten umfasst die Schließung von Wissenslücken, simulierte Prüfungssituationen, Neurofeedback-Sitzungen und Lernstrategien zur optimalen Vorbereitung auf die wichtigsten Klausuren der Schulkarriere. Das Lernwerk bietet Einzel- und Tandem-Coachings an. Die Angebote gelten auch am Wochenende und in den Ferien. Durchgeführt werden die Trainings durch diplomierte und langjährige Lehr- und Führungskräfte.“

Anmeldungen:

Tel. 040-79 68 56 66 (Bergedorf);
Tel. 04171 – 69 22 39 (Winsen).
www.lernwerk-ag.de

English is easy

... wenn man nicht zuhause lernt



Englisch sollen wir lernen! Wir, das bin ich, Bennet (12), und mein Bruder Yannic (14). Dass unsere Eltern uns nicht mal in den Ferien mit Schule verschonen können! Aber was voll cool ist: *Wir fahren nach Österreich in die Berge.*

Englisch lernen in den Ferien? Und das mit Spaß? Na klar, denn Spiel, Sport und Action stehen bei den **English in Action Camps** im Vordergrund. In den Camps können Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 16 Jahren „Abenteuer erleben“ – und das komplett in englischer Sprache. Bereit für unvergessliche Ferien im Salzburger Land? Eine Campzeitung herausgeben, ein Theaterstück aufführen, einen Erlebnisvortrag halten ... so werden Wortschatz und Grammatik im Englischen wie von selbst verbessert. Kleine Gruppen und viele Projektangebote garantieren die Freude am Sprechen und spielerischen Lernen.

Etwas nervös sind wir dann schon, als wir allein nach Salzburg fliegen – mit Zwischenstopp und umsteigen. Aber es klappt alles. Normalerweise wird eine begleitete Bahnfahrt von Hamburg aus angeboten. Chris, eine Betreuerin aus Australien, holt uns ab und fährt mit uns auf den Ferienhof *Saringgut* in Wagrain, ca. 80 km von Salzburg entfernt. Viele Kinder sind bereits da, und von unserer Gruppe (30 Jugendliche) sind nur 8 aus Deutschland. Wir beziehen unser 6er Zimmer, dann geht's schon zum Abendbrot. Am nächsten Morgen werden wir nach einem Kennenlernen in kleinen Gruppen eingeteilt. **Zweimal eineinhalb Stunden Englisch haben wir am Vormittag** – klingt öde, ist es aber gar nicht. Mit kleinen Rollenspielen, Rätseln und Geschichten schreiben ist die Zeit wie im Flug vergangen. Am Nachmittag heißt es dann packen, wir wandern zu einer Almhütte, in der wir auch übernachten. Mit 30 Kindern in einem Schlafsaal kommt man sich nachts vor wie in einem Pumakäfig, aber wir haben viel Spaß. Am nächsten Morgen geht es wieder bergab und nachmittags steht dann wieder der tägliche Englischunterricht an. So ziehen die Tage ins Land. Wir gehen schwimmen, spielen Beach-Volleyball, klettern, unternehmen einen Ausflug in den Hochseilgarten*, fahren Mountainbike, spielen Street-Hockey und Basketball und machen eine Raftingtour*. Super war auch das Canyoning.

In den ersten Tagen haben wir noch fleißig über Facebook mit unseren Eltern kommuniziert, aber dann haben wir es über die Abendveranstaltungen wie Karaoke, Disco, Barbecue, Lagerfeuer, Schnitzeljagden und Spiele völlig vergessen. Nach 13 Tagen hieß es Abschied nehmen. Einige Kinder mussten leider schon nach 7 Tagen abreisen, dafür kamen einige neue ins Camp. **Fazit:** *Wir hatten viel Spaß und es war toll, mal etwas ohne Eltern zu unternehmen. Auch meine Englischlehrerin sagt, dass ich mich jetzt viel leichter und besser in der Schule beteilige.*

(Bennet Sch. / 12)

accelingua bietet ein- bis dreiwöchige Camps.

Themen:

English meets adventure
English meets football
Tel. 089/ 2000 36 800
E-Mail kids@accelingua.de
www.accelingua.de

* gegen Aufpreis buchbar

Sprachen – Sport – Spaß

In den Ferien gleichermaßen Spaß zu haben und besser in Englisch oder Französisch zu werden, das schaffen Kinder und Jugendliche in den **Berlitz Sprachferien-Camps**, ohne dazu ins Ausland zu müssen. Die muttersprachlichen Betreuer gestalten alles einsprachig: Lernen, Sport, kreative Workshops und Abendprogramm. „Fun & Action“ pur oder in Kombination mit Sportangeboten wie Surfen, Reiten, Basketball, Kanufahren – die Programmauswahl ist riesig. Die Kinder verlieren Sprachhemmungen, haben Erfolgserlebnisse und gewinnen Motivation, während sie aktive Ferien mit anderen verbringen. Über 70 schöne Ziele in Deutschland gibt es, in allen Schulferien, und speziell für Hamburg auch im März!

www.berlitz.de, Tel. 0201-634 609 14



Stöberecke

0-4

4-8

8-12



Dieses Buch gehört einfach in jeden Haushalt – opulent ausgestattet mit fantastisch-magischen, hinreißenden Zeichnungen des großartigen Nikolaus Heidelbach, der die **61 Märchen aus aller Welt** auf das Herrlichste illustriert. Ein wahrer Schatz von einem Buch zum Träumen, Kuscheln, Verreisen auf den Flügeln der Fantasie. Zum Schmökern und Stöbern für Minis und Maxis, für Mädchen und Jungs, kurz: ein Märchenbuch von einzigartiger Schönheit für die ganze Familie!

Beltz & Gelberg Verlag, 39,95 €



Klassische Gute-Nacht-Geschichten und -Lieder der Premium-Klasse: Schauspielstar Mario Adorf liest mit markant-sonorer Stimme traditionelle Texte von Matthias Claudius wie **Der Mond ist aufgegangen**, von Morgenstern oder Fallersleben, daneben aber auch Modernes wie *Urmeli*. Dazwischen singt die Koreanerin Mee Eun Kim wunderbare Abendlieder wie *Guten Abend, Gute Nacht, Weissst du wieviel Sternelein stehen* oder *Müde bin ich, geh zur Ruh* – so schön kann Entspannung klingen – geeignet für Kleine und Große.

Universal, 21 €

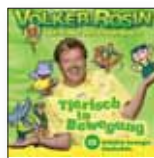


Disneys kleine Einsteins, das sind vier kleine Freunde und ein tolles Fluggerät, die gemeinsam die schönsten Landschaften und Bauwerke dieser Erde besuchen und dabei berühmte Musikstücke und Kunstwerke kennen lernen.

Die erfolgreiche TV-Serie vermittelt Vorschulkindern wertvolles Wissen und fördert das Interesse an klassischer Musik. Die CD vereint neben dem beliebten Titelsong einige der schönsten und berühmtesten Klassik-Werke und die Crème de la Crème der Meister-Komponisten von Bach, Brahms, Beethoven, Mozart, Dvorak bis Vivaldi und Tschairowsky – eine wunderschöne Auswahl! **EMI Happy Kids, 9,95 €**



Die Hamburger Sängerin und Texterin Rale Oberpichler hat sich für die Fortsetzung ihrer erfolgreichen Musikmärchen gleich zwei neue klassische Stoffe vorgenommen und jeweils elf Lieder für **Schneewittchen** und **Hänsel und Gretel** geschrieben. Die gelungene Kombination aus gesprochenem Wort und gesungenen, die Erzählung vertiefenden Liedern gibt Kindern einen ganz eigenen Zugang zu den Märchen. Das Titellied *„Elfen und Feen“* singt Rale mit Rolf Zuckowski im Duett. Dass Märchen kein bisschen altmodisch sind, zeigt das Lied *„Neidisch“*, denn Neid empfindet schließlich nicht nur die böse Königin im Märchen. **Polydor / Musik für dich, 11,95 €**



Der gelernte Kindergärtner und Diplom-Sozialpädagoge Volker Rosin, seit mehr als 30 Jahren einer der erfolgreichsten Kinderliedermacher Deutschlands, steckt immer noch voller Einfälle: Sein jüngstes Werk heißt **Tierisch in Bewegung**, mit dem er mit 15 witzigen und vor allem schwungvollen Songs für beste Stimmung in Kinderzimmern sorgt. Mit einem tierischen Mix aus Disco, Pop, Reggae, Schlager, Samba, der Kindern garantiert Lust auf Tanz und Bewegung macht. **Karussell / Universal Music Family Entertainment**, erhältlich auch als DVD mit Tanzanleitung ab dem 7.1., **13,99 €**



Durch die Freundschaft mit dem Zirkusmädchen Miriam lernt Carla die Musiker im Zirkus-Orchester kennen, die aus aller Herren Länder stammen. So kommt es, dass Carlos Lieblingslied *„Bruder Jakob“* 11mal unterschiedlich interpretiert und vorgespielt wird – als englische Beat-Version, als mexikanische Mariachi-Variante oder argentinischer Tango. Das Bilderbuch **Carlos musikalische Weltreise** bietet eine kindgerechte Einführung in die Weltmusik und unterschiedliche Stile. Die beiliegende CD enthält extra eingespielte Musik. **Betz Verlag, 19,95 €**



Während eines schlimmen Sturms rettet der zwölfjährige Freddy einen vereinsamten Hund. Er nennt ihn Storm und versteckt ihn. Doch Freddys Vater besteht darauf, den Hund seinem rechtmäßigen Besitzer zurückzugeben: Nur gegen eine horrend Summe kann Storm freigekauft werden. Als Freddy durch Zufall entdeckt, wie schnell Storm ist, sieht er eine letzte Chance, den Hund zu behalten: Die Prämie für den 1. Platz beim nationalen Hunderennen zu gewinnen. Es beginnt ein Wettlauf gegen die Zeit ... Der spannende dänische Kinderfilm **Storm – Sieger auf vier Pfoten** besticht mit einer packenden und rührenden Geschichte – absolut sehenswert! **Sunfilm Entertainment, ab 14. Januar**



Entdecke deine Stadt – ist ein Sachbuch, das heraussticht. Eines, das Kindern und Jugendlichen mit tollen Fotos Lust macht, die eigene Stadt zu entdecken, zu erforschen, aber auch für sich umzugestalten und zu erobern: Indem man z.B. als Gartenpirat städtische Räume bepflanzt, begrünt. Auch mit Kunst lässt sich städtischer Wohnraum lebenswerter machen. Ein Buch, wie geschaffen für eine Stadtsafari: Hol die Kamera, den Zeichenblock, das Handy raus und entdecke die Möglichkeiten! **Beltz Verlag, 14,95 €**



Für Englisch-Muffel etwas Passendes zu finden, ist trotz der Vielfalt des Angebots gar nicht so leicht. **Englisch lernen mit den Looney Tunes** – also den Comic-Figuren Bugs Bunny, Daffy und Tweety, verpackt das Lernen in Abenteuergeschichten – und zwar auf Deutsch und Englisch (natürlich native speaker). Umfangreiches Lernmaterial – als PDF-Datei auf der CD beigefügt – ermöglicht auch vertiefendes Lernen. Mit Hilfe der Raum- und Zeit-Tauschmaschine werden verschiedene Zeiten und Länder bereist – und nebenbei vieles über Land, Leute und Kultur vermittelt. In der ersten Folge landet Bugs Bunny auf Graf Draculas Schloss ... **Universal Music Family Entertainment / Karussell, ab 7.1., 8,99 €**

Anzeige

HEYMANN finden Sie 16 x in und um Hamburg sowie im Internet: www.heyman-buecher.de

Treffpunkt Bücher
HEYMANN

HAMBURG: BERGEDORF: Sachsentor 63 · Tel. 721 13 40 • **BLANKENESE:** Erik-Blumenfeld-Platz 27
Tel. 86 42 68 • **BRAMFELD:** Bramfelder Chaussee 282 · Tel. 641 43 42 • **EIDELSTEDT:**
Eidelstedter Platz 1 · Tel. 57 00 11 72 • **EIMSBÜTTEL:** Osterstr. 134 · Tel. 491 30 18 • **EPENDORF:**
Eppendorfer Baum 27 · Tel. 480 93-0 • Eppendorfer Landstr. 77 · Tel. 23 80 16 96
INNENSTADT: Großer Burstah 50 · Tel. 36 70 69 • **RAHLSTEDT:** Rahlstedt-Arcaden
Tel. 67 58 28 83 • **WINTERHUDE:** Hudtwalckerstr. 35 · Tel. 47 87 66 • **SCHLESWIG-HOLSTEIN:**
AHRENSBURG: Hamburger Str. 6-8 · Tel. 04102 / 66 62 72 • **ELMSHORN:** Damm 4 (CCE)
Tel. 04121 / 421 20 • **ITZEHOE:** Feldschmiede 42 · Tel. 04821 / 407 06 05 • **SCHENEFELD:**
Stadtzentrum Schenefeld · Tel. 040 / 839 16 87 • **WEDEL:** Bahnhofstr. 31 (Wela-Arcaden)
Tel. 04103 / 130 39 • **NIEDERSACHSEN: BUCHHOLZ:** City-Center · Tel. 04181 / 21 89 30

Februar

01 Dienstag

17:00 **Meisner-Training**
Film Characters
Kurs, 14-20 J.

02 Mittwoch

14:00 **Arbeit an der Drahtstiftpresse**
Museum der Arbeit

Anzeige



geburtstagsfee.de



Alles zum Geburtstag

Kindergeburtstags- & Mottoparty
Tortendekorationen und Karten
Motivbackformen & Naschereien
Folie- & Latexballons + Zubehör
Bastelartikel und Spielideen
sowie vielfältige tolle Mitgebssel



h20
DAS SCHÜLERMAGAZIN
für Hamburg
**Jetzt anmelden:
Werde
Schülerreporter!
Wir suchen Leute
wie Dich!**

Workshop
am 28.-31. Januar

Von Klasse 8 bis
Abgangsstufe.

h20 ist das neue
Schülermagazin für Hamburg.
Bis zum 20.1. anmelden:

040-70 38 47 -0
redaktion@h20-magazin.de

03 Donnerstag

15:00 **Kindernachmittag**
Freilichtmuseum Kiekeberg
5 €

15:00 **Kinderbauernhof**
Museumsbauernhof
Wennerstorf 4 €

16:00 **Kameratraining für
Nachwuchstalente**
Film Characters Kurs, 7-10 J.

04 Freitag

18:00 **Übernachtungsparty**
Indoo 29 €, Anmeldung
unbedingt erforderlich

20:00 **Hittfelder Speeldeel:
Een paar Pund toveel** 10 €
Freilichtmuseum Kiekeberg

05 Samstag

10:00 **Erste Hilfe am Kind**
Ev. Familienbildung
Eppendorf

10:00 **Nach dem Stillen:
Optimaler Ernährungs-Start**
Ev. Familienbildung
Eppendorf

13:00 **Franzbrötchen und
Süßwasserpiraten.**
Hamburgs Kaufleute und
die süßen Sachen
hamburgmuseum

+5 J., ohne Anmeldung
13:00 **Futtertour zu Wolf & Co.**
Wildpark Schwarze Berge

14:00 **Kinderzeit**
Hamburger Kunsthalle

14:00 **Kaluoka`Hina**
Planetarium 360-Grad-
Unterwasserabenteuer, +6 J.

15:00 **Dreh das Glücksrad**
Indoo

06 Sonntag

13:00 **Futtertour zu Wolf & Co.**
Wildpark Schwarze Berge

14:00 **Karneval im Museum:
Masken, Kostüme und
Girlanden**

Altonaer Museum
14:00 **Ojo de Dios: Huichol-Indianer**
Museum für Völkerkunde
+8 J., 3 € Material, bis 17 Uhr

14:00 **Durch Sturm und Wellen:
Collagen von Schiffen und
kostbarer Fracht aus Sand,
Gewürzen, bunten Fahnen**
hamburgmuseum

+4 J., 2 € Mat.
14:00 **Höhlenmalerei**
Helms-Museum

14:00 **Buntes Animationsprogramm**
Kinderschminken
rabatzz! 4 €

15:00 **Hittfelder Speeldeel:
Een paar Pund toveel**
Freilichtmuseum Kiekeberg
10 €, (inkl. Eintritt)

15:00 **Cuts: Scherenschnitte**
Hamburger Kunsthalle
Familienführung

15:00 **Pianoon:
Musikalische Märchenreise
in ein fernes Königreich**
Museum f. Kunst u. Gewerbe

15:00 **Kinderolympiade**
Indoo

16:00 **Elefanten schleudern**
Museum der Arbeit

16:30 **Sonntagskinder**
Pianoon: Musikwerkstatt
Museum f. Kunst u. Gewerbe

08 Dienstag

19:00 **Mehrsprachige Erziehung
in der Familie**
Ev. Familienbildung
Eppendorf

09 Mittwoch

09:30 **babySignal® - Anfängerkurs**
Ev. Familienbildung
Eppendorf

11:00 **Sonne, Mond und Sterne**
Planetarium Einführung in
die Phänomene des Himmels
bei Tag und bei Nacht, + 6 J.

14:00 **Holzlettern Manufaktur**
Museum der Arbeit
2 € Mat.

15:00 **Großeltern und Enkel
erforschen das Archäo-
logische Museum Hamburg**
Helms-Museum

10 Donnerstag

15:00 **Kinderbauernhof**
Museumsbauernhof
Wennerstorf 4 €

11 Freitag

15:30 **Jonathan, die Möwe**
Eidelstedter Bürgerhaus
Puppentheater, +3 J.

12 Samstag

10:00 **Wochenend-Erlebnis**
Freilichtmuseum Kiekeberg

10:30 **Massage für Kinder und
Erwachsene**
Ev. Familienbildung
Eppendorf

13:00 **Von Seeräubern und
Piraten auf norddeutschen
Gewässern**

hamburgmuseum
+5 J., ohne Anmeldung

14:00 **Klopfakupressur bei
Erwachsenen und Kindern**
Ev. Familienbildung
Eppendorf

14:00 **Geheimnis der Papierrakete**
Planetarium + 5 J.
Wundervolle Planetenreise

15:00 **Februar Ich drück Dich!**
Museum für Völkerkunde
+4 J., 3 €, aus Kartoffeln und
anderen Dingen fantasievolle
Stempel erstellen und damit
Spielzeug bedrucken.

15:00 **Fotorallye**
Indoo

19:00 **Lange Nacht für Kurze**
rabatzz! Betreuung u.

Frühstück, 29,95 €, 5-12 J.,
anmelden.

13 Sonntag

10:00 **Wochenend-Erlebnis**
Freilichtmuseum Kiekeberg

12:00 **Reihenhäuser aus dem
Backofen**

Museum für Völkerkunde
+8 J., 3 € Material, bis 17 Uhr

13:30 **Stanzen, Prägen, Emaillieren**
Museum der Arbeit

14:00 **Marvi Hammers Reise
zum Mond**

Planetarium +6 J.

14:00 **Karneval im Museum:
Masken, Kostüme und
Girlanden**

Altonaer Museum

14:00 **Pirat ahoi!**
Seeräuberflaggen selbst
gebastelt

hamburgmuseum +4 J.,
2 € Mat., ohne Anmeldung

14:00 **Schmuck aus alter Zeit**
Helms-Museum

14:00 **Buntes Animationsprogramm**
Kinderschminken
rabatzz!

15:00 **Farbenkosmos:**

Anzeige



www.filmcharacters.de

Telefon: 040/38011751

Runges Farbenkugel
Hamburger Kunsthalle
Familienführung

15:00 **Kleiderzeit**
Museum f. Kunst u. Gewerbe

15:00 **Minigolf-Turnier**
Indoo

14 Montag

16:00 **Küchen A-B-C für
Teenager**

Ev. Familienbildung
Eppendorf +12 J.

16 Mittwoch

14:00 **Arbeit an der Drahtstiftpresse**
Museum der Arbeit

15:00 **Großeltern und Enkel
erforschen das Archäo-
logische Museum Hamburg**
Helms-Museum



15:30 **Lauras Stern u. der geheimnisvolle Drache Nian**
Eidelstedter Bürgerhaus
Animationsfilm +5 J., 1,5 €

17 Donnerstag

12:00 **Der kleine Tag**
Planetarium
Auf dem Lichtstrahl zur Erde und zurück. + 6 J.

Anzeige

Die Spezialisten für schönen Urlaub mit Kindern.

www.kinderreisewelt.de
info@kinderreisewelt.de
Tel.: 0221/94 22 150

15:00 **Kinderbauernhof**
Museumsbauernhof
Wennerstorf 4 €

19:30 **Ü18-Toben für GROBE**
rabatzz! 5,50 €

20:00 **Regeln und Grenzen**
Ev. Familienbildung
Eppendorf

19 Samstag

10:00 **Wer will fleißige**
Handwerker sehen
Ev. Familienbildung
Eppendorf

11:00 **Werkspione**
Bucerius Kunst Forum
Familienführung durch die
aktuelle Ausstellung, +6 J.

13:00 **Eintopf und Fliegeralarm –**
(Alltags-)Leben im Zweiten
Weltkrieg

hamburgmuseum
+5 J., ohne Anmeldung

13:00 **Futtertour zu Wolf & Co.**
Wildpark Schwarze Berge
14:00 **Flohmarkt für Baby- und**
Kinderkleidung

Ev. Familienbildung
Eppendorf

14:00 **Kinderzeit**
Hamburger Kunsthalle
15:00 **Tischtennis-Spaß für alle**
Indoo

20 Sonntag

10:00 **Landleben früher:**
Winterzeit
Freilichtmuseum Kiekeberg

12:00 **Winterzeit im Wald –**
Holzfällerlager
ErlebnisWald Trappenkamp

13:00 **Futtertour zu Wolf & Co.**
Wildpark Schwarze Berge
14:00 **Einblick verboten!**
Museum für Völkerkunde

+8 J., 3 € Material, bis 17 Uhr
14:00 **Karneval im Museum:**
Masken, Kostüme und
Girlanden

14:00 **Altonaer Museum**
Kunterbunte Farbeintöpfe:
Wie schmeckt rot, wie
schmeckt grün und kann
man blau wirklich essen?

hamburgmuseum +4 J.,
2 € Mat., ohne Anmeldung

14:00 **Schiff ahoi!**
Helms-Museum

14:00 **Buntes Animationsprogramm**
Kinderschminken

rabatzz!
15:00 **Vom Fischer + seiner Frau**
Hamburger Kunsthalle

Ein Märchen
15:00 **Stop-Tanz Indoo**

16:00 **Frau Holle**
Eidelstedter Bürgerhaus

Theater, +3 J., 3 €

16:00 **Richard, der stärkste Rabe**
der Welt

Kolibri Theater, +4 J., 1,50 €

Anzeige

Familienreisen
Urlaub für alle, einzigartig für jeden

Erlebniscamps, Familienhotels,
Ferienhäuser, Segeltörns...
Tel.: 02 21 - 9 49 90 33
windbeutel-reisen.de

16:00 **Prinzessin Isabella**
Kulturhaus Eppendorf e.V.
Figurentheater, +4 J., 4,5/6 €

23 Mittwoch

14:00 **Holzlettern Manufaktur**
Museum der Arbeit
2 € Mat.

15:00 **Großeltern und Enkel**
erforschen das Archäo-
logische Museum Hamburg
Helms-Museum

24 Donnerstag

15:00 **Kindernachmittag** 5 €
Freilichtmuseum Kiekeberg

15:00 **Kinderbauernhof**
Museumsbauernhof
Wennerstorf 4 €

20:00 **Montessori für**
EinsteigerInnen
Ev. Familienbildung
Eppendorf

26 Samstag

10:00 **Daddy-Lunch**
Ev. Familienbildung
Eppendorf

10:00 **Wochenend-Erlebnis**
Freilichtmuseum Kiekeberg

13:00 **Piraten, Schmuggler und**
Walfänger

hamburgmuseum
+5 J., ohne Anmeldung

14:30 **Geheimnis der Papierrakete**
Planetarium + 5 J.

Wundervolle Planetenreise
15:00 **Februar Stein-Reich**

Museum für Völkerkunde
+4 J., 3 €, Aus Filz, Märchen-
wolle und Steinen Muster
gestalten.

15:00 **Kuscheltier-Olympiade**
Indoo

27 Sonntag

10:00 **Wochenend-Erlebnis**
Freilichtmuseum Kiekeberg

Schwarz und Weiß
ExxonMobil Kindertag

Bucerius Kunst Forum
Führungen, spannende
Geschichten, tolle
Experimenten im Atelier und
schwarze und weiße Über-
raschungen, bis 19 Uhr

11:00 **Stanzan, Prägen, Emaillieren**
Museum der Arbeit

13:30 **Karneval im Museum:**
Masken, Kostüme und
Girlanden

14:00 **Altonaer Museum**
Engel aus Ecuador

14:00 **Museum für Völkerkunde**
+8 J., 3 € Material, bis 17 Uhr

14:00 **Piratenzubehör**
selbstgemacht

hamburgmuseum
2 € Mat., ohne Anmeldung
+4 J.

Anzeige

Effektive Nachhilfe & Lerntherapien

- Einzel- oder Tandemunterricht
- Hilfe bei AD(H)S • LRS • Dyskalkulie
- Bio-Neurofeedback • Lateraltraining
- Kurze Vertragslaufzeiten
- Nur akademische Lehrkräfte
- Faire Konditionen
- 60 Min. je Einheit

Bessere Noten oder Geld zurück!*

Lernwerk

Hamburg-Bergedorf • Sachsentor 34 • ☎ (040) 79 68 56 66
Geesthacht • Lichterfelder Str. 30 • ☎ (04152) 88 77 843
Winsen/Luhe • Rathausstraße 13 • ☎ (04171) 69 22 39

* Die Teilnahmebedingungen erhalten Sie unter: www.lernwerk-ag.de/noten.html

BERLITZ SPRACHFERIEN-CAMPS

ENGLISCH oder FRANZÖSISCH für Kids & Teens von 7 bis 17 Jahren!



- Vormittags unterhaltsamer Sprachunterricht, nachmittags Workshops, Sport, Spiel und viel Spaß
- Muttersprachliche Betreuer
- Camps in Norddeutschland: in Bad Fallingb., Bad Malente, Borgwedel/Schlei, Clenze, Cuxhaven, Hankensbüttel, Mardorf, Schierke, Schönberg sowie auf Föhr, Sylt, Langeoog und Norderney

Berlitz
kids & teens

Katalog 2011 kostenlos bei:
Beate Rüppel, Tel. 0201/634 609 14
oder beate.rueppel@berlitz.de

14:00 **Schamanen – Geister –**
Windgeheil
Helms-Museum

14:00 **Kinderschminken**
rabatzz!
4 €

15:00 **Na klar, unklar!**
Hamburger Kunsthalle
Familienführung

15:00 **Redezeit**
Museum f. Kunst u. Gewerbe

15:00 **Piraten-Rallye**
Indoo

Anzeige

FAMILIENBAN.DE

GEWINNSPIELE + NEWS

jeden Monat
neu auf
www.familienban.de

Mach Dein Ding

... werde Schüler-Reporter!



Hast Du Lust, für eigene Artikel und Kurzgeschichten zu recherchieren, Interviews zu führen, Bilder zu machen und ein brandneues

Magazin mit zu entwickeln? Dann bewirb Dich für den **Schüler-Workshop vom 28.-31. Januar** bei **h20**, dem neuen Schüler-

magazin von Schülern für Schüler in Hamburg! Ohne lästigen Schuldruck und Notenzwang kannst Du erste Erfahrungen in einer Redaktion sammeln, kannst über das, was Dich wirklich interessiert, schreiben oder eigene Geschichten, Gedichte oder Kritiken verfassen.

Gefördert wird das Projekt durch den gemeinnützigen Verein *Jugendprojekte e.V.*, betreut wird das Ganze vom Bangerang-Redaktionsteam. Mitmachen können alle



Schüler/innen Hamburgs ab Klassenstufe 8 bis zur Abgangsstufe. Wichtig zu wissen: Für die Teilnahme am Workshop bekommst Du ein Zertifikat, das Du später Deiner Bewerbungsmappe beilegen kannst!
Weitere Infos: Tel. 040-70 38 47-0, redaktion@h20-magazin.de

Azubis gesucht!

Die Stockheim Catering Hamburg GmbH hat noch Ausbildungsstellen zu vergeben. Die dual angelegte Ausbildung zum **Fachmann/Fachfrau für Systemgastronomie** startet am 1. Februar. Während der dreijährigen Ausbildung werden unterschiedliche Abteilungen und die Bereiche Messe-, Kongress- und Eventcatering, Personal und Controlling, Produktion, Marketing, Einkauf sowie Warenwirtschaft und Logistik durchlaufen.

Weitere Infos: Stockheim Catering Hamburg GmbH, Tel. 040 - 35 69 31 04, personal.hamburg@stockheim.de, www.stockheim.de



Foto: Fotolia.com

Safer Internet Day

am 8. Februar zum Thema Pubertät 2.0



Die sexuelle Entwicklung Jugendlicher findet heute unter ganz anderen Rahmenbedingungen statt: Neue Medien sind in der Lebenswelt von Jugendlichen allgegenwärtig und sind mit der Sexualentwicklung enger verknüpft denn je. Zum einen nimmt die zunehmende Sexualisierung der Medienwelt (z.B. in Werbung, Popmusik, Internet) Einfluss auf die sexuelle Entwicklung und Rollenvorstellungen junger Menschen. Zum anderen geschieht Sexuaufklärung heute mehr noch als früher über die Medien, auch und gerade über das allgegenwärtige Internet. Einfacher, kostengünstiger und anonym Zugang zu Pornografie im Internet auf der einen Seite, die eigene Selbstdarstellung online auf der anderen Seite. Rollenbilder in Medien, sexualisierte Sprache, Stichworte

wie „sexuelle Verwahrlosung“ oder „Generation Porno“: das Thema ist facettenreich und in aller Munde. Die EU-Internet-Initiative *klicksafe* greift das Thema **„Pubertät 2.0 - Aufwachsen in sexualisierten Lebenswelten“** zum Safer Internet Day am 8. Februar auf mehreren Ebenen auf. Ein neues pädagogisches Modul, das in Kooperation mit pro familia Bayern und dem Landesmedienzentrum Baden-Württemberg entstanden ist, bietet sowohl Hintergrundinformationen für Lehrer/innen und pädagogische Fachkräfte in der Jugendarbeit als auch konkrete Module für die Arbeit mit Jugendlichen. Weitere Aktionen, online wie offline, sind geplant. Weitere Informationen: www.klicksafe.de/sid

Dreamteams

vor der Kamera

Für kreative Bilder-Macher (bis 25 J.) ist der Wettbewerb Deutscher Jugendfotopreis 2011 mit zwei Themenfeldern ideal: Beim ersten Thema **„Mein Dreamteam“** sind

Fotos gefragt, die Freunde, Freundschaften oder auch intensives Familien-Leben zeigen. Zum zweiten Thema **„Wir!Sind!Fußball!“** können Fotos über Mädchen- und Frauenfußball eingeschickt werden. Auf die Gewinner warten Preise im Wert von 10.000 Euro und die Einladung zur Preisverleihung nach Berlin. Veranstalter ist das Kinder- und Jugendfilmzentrum in Deutschland (KJF).

Weitere Preise werden für die beste Fotoreportage, das originellste digitale Experiment sowie für herausragende Arbeiten von Fotogruppen vergeben. Teilnahme-Infos: www.jugendfotopreis.de, Einsendeschluss ist der 15. März.



Illustration: Fotolia.com (2)

Den Winter auskosten ...

... beim Kurven kratzen in der **Indoo Eisarena** - mitten in der Hamburger City gelegen, mit 4.300 m² Eisfläche die größte künstliche Eisbahn Europas unter freiem Himmel. An Wochentagen lässt sich die große Fläche der Eisbahn besonders gut genießen. Zum Verschnaufen gibt's lauschige Ruhe-Inseln mit bequemen Sitzmöglichkeiten mitten auf der Eisbahn. Zum Stärken die Eis-Bar, die zentral im Geschehen liegt. Zum Aufwärmen dient der Blizzard Coffeeshop mit hausgemachten Waffeln, Muffins und leckeren Kaffeespezialitäten.
www.eisarena-hamburg.de



Mega-Mucke



Konzert-Tipps:

Gleich am **7. Januar** geht in der **O₂ World Hamburg** richtig die Post ab - beim Hip-Hop-Konzert der Sonderklasse: **Wir Beaten Mehr**. Xavier Naidoo und Kool Savas laden Freunde und Kollegen zu einem Event der ganz besonderen Art und werden als Moderatoren auf der Bühne stehen. Weiterhin sind dabei die Söhne Mannheims, Jan Delay, Adel Tawil, Cassandra Steen, Joy Denalane, Azad, Sido, J-Luv, das Bo, Marteria und Max Herre. Karten sind im VVK ab 42 € erhältlich, weitere Infos: www.wirbeatenmehr.de und unter www.o2world-hamburg.de



Schon mal auf den Wunschzettel schreiben, kann man sich das Konzert von **USHER**, einem der erfolgreichsten R&B-Künstler überhaupt. Über 45 Millionen verkaufte Tonträger sowie fünf Grammys untermauern seinen Superstar-Status. In Hamburg ist der mehrfach preisgekrönte Sänger, Songwriter, Produzent, Schauspieler ... am **5. März** live in der **O₂ World** zu erleben. Tickets: 040-413 22 60 (Mo-Fr 9-18.30 Uhr), Tel. 01805-626280 (0,14 €/Minute, Mobilfunkpreise max.

0,42 €/Minute), an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie unter: www.karsten-jahnke.de

Starker Tobak

Theater-Tipps:

Altonaer Theater: Als Wiederaufnahme am **22. Januar** zeigt das Altonaer Theater nach dem Roman von Ödön von Horváth **Jugend ohne Gott** - als packendes Theaterstück mit aktuellem Bezug: Ein Lehrer korrigiert in den dreißiger Jahren die Arbeit eines Schülers, der sich abfällig gegenüber „Negern“ äußert. Als er die Klasse belehrt, dass „Neger“ auch Menschen seien, fordert diese in einem Brief seine Suspendierung. Der Direktor schützt seinen Kollegen und beauftragt ihn, die Gruppe zur vormilitärischen Ausbildung in ein Zeltlager zu begleiten. Dort wird er Zeuge eines Gewaltverbrechens ... Hellsichtig zeichnete 1938 der im Exil lebende Dichter Horváth das Bild einer Jugend in seelenloser Verfassung und unheimlicher Kälte, die sie befähigt, aus einfachsten Gründen und ohne Scham- und Schuldgefühl zu morden: „*Warum habt Ihr das also getan? Sie wissen es selber nicht! Es kommen kalte Zeiten.*“ Weitere Termine: www.altonaer-theater.de

Schauspielhaus: Dede ist achtzehn, Afrikaner und lebt illegal mit seiner Mutter und seiner Schwester Benedicta in Hamburg. Alles, was er möchte, ist eine Zukunft in einem Land, das für ihn längst seine Heimat geworden ist. Durch einen dummen Fehler fliegt seine Tarnung auf. Dede entkommt und flieht durch die Stadt. Da fällt ihm seine Schwester Benedicta ein, die noch in der Schule sitzt und die er nie wieder sehen wird ... Michael Müllers zweites Jugendstück **Über die Grenze ist es nur ein Schritt** handelt von der Not illegaler Migranten in Deutschland. Mit dem Utopia-Mobil-Bus kommt das Stück in die Schulen und Jugendzentren, als Versteck und Spielort zugleich erzeugt er eine besondere Atmosphäre. Premiere: Am **14. Januar** im Utopia-Mobil-Bus am Emilie-Wüstenfeld-Gymnasium, weitere Termine: www.schauspielhaus.de



Am **23. Januar** öffnet sich der **Planet Schauspielhaus - Ein Fest fürs Junge Schauspielhaus** zum Tag der offenen Tür: mit Stücken an besonderen Orten, Spielen, Workshops, Vorlesen, Diskutieren, Verkleiden und Selbermachen. Fest-Highlight: die große Bühnenshow am Beispiel von **Krabat**, die illustriert, wie Theater geplant und durchgeführt wird. Los geht's um 11 Uhr.



A

ABATON-Kino Allende Platz 3, 040-41 32 03 20

Alma Hoppes Lustspielhaus
Ludolfstr. 53, 040-55 56 55 56

alpincenter HH-Wittenburg
Wittenburg, 0180 5 802121,
www.alpincenter.com

Alster-Rundfahrten
Anleger Jungfernstieg, 040-35 74 24-0

Alsterdampfschiffahrt
Maria-Louisen-Str. 354, 040-41 30 37 37

Altonaer Museum, Museumstrasse 23,
040-428 13 50, Di-So 10-18 Uhr, Do 10-22
Uhr, Erw. 6 €, Fam. 10 €, altonaer-museum.de

Altonaer Theater
Museumstr. 17, 040-41 30 62 25

**Sie vermissen Ihren
Adresseintrag?**

**Sie bieten Veranstaltungen
für Familien?**



Dann rufen Sie uns an:

040-70 38 47-0

Aspria, Rehagen 20, 040-520190-0

Arche Warder, Zentrum für alte Haus- u. Nutztierassen e.V., Langwedeler Weg 11, 24646 Warder, 04329-91340, arche-warder.de

Atelier im Hof, Forsmannstr. 10-12,
040-29 88 05 47 o. 0176-231 76 274

artefact Power Park, Bremsbergallee 35,
24960 Glücksburg, 04631-6116-0, artefact.de

Archäologisches Museum,
Harburger Rathausplatz 5
040 42871-2497, www.helmuseum.de

Automuseum Prototyp, 040-39 99 69 68
Shanghaiallee 7/Lohseplatz (HafenCity),
www.prototyp-hamburg.de

B

Badebucht (Wedel), Am Freibad 12, 04103-91 47-0

Bahrena, Paul-Dessau-Str. 1, bahrena.de

babySignal, Movimental,
Hoheluftchaussee 124-126, 040-420 25 50

BallinStadt Auswandererwelt Hamburg
Veddeler Bogen 2, 040-31 97 91 6-0
Mo-So: 10-18 Uhr, 9,80 €, Kinder (5-12 J.) 6,50 €
www.ballinstadt.de

Bartels Noten
Große Theaterstr. 43, 040-298101-11

Beatlemania Hamburg, Nobistor 10 / Reeperbahn
www.beatlemania-hamburg.de

Begegnungsstätte Bergstedt e.V.
Bergstedter Chaussee 203, 040-6040249

Biosphäre Potsdam, Georg-Hermann-Allee 99
14469 Potsdam, 0331-550 740, biosphaere.net

Birdland Jazz-Club, Gärtnerstr. 122, 040-40 52 77

Blumenschule HH, Am Weiher 19, 040-40 73 63

Bossard - Kunststätte Bossard, Bossardweg 95,
21266 Jesteburg/Lüllau, 04183-51 12

botanika, Deliusweg 40, 28359 Bremen,
0421-36189777, Fam. 20 €, Mi-So 9-18 Uhr.

Botanischer Garten Hamburg, Ohnhorststrasse,
HH-Klein Flottbek, 040-42816-47

Botanischer Sondergarten Wandsbek,
Walddörferstrasse 273, 22047 Hamburg
Brakula, Bramf. Chaussee 265, 040- 642 170-0



**Marc Chagall – Lebenslinien
bis 16.1.2011**

**Gerhard Richter
Bilder einer Epoche
5.2. – 15.5.2011**

Bucerius Kunst Forum
Rathausmarkt 2, 20095 HH
Tel.: 040-36 09 96 0
buceriuskunstforum.de

Öffnungszeiten: 11-19 Uhr
donnerstags bis 21 Uhr
Erw. 8 €, montags 5 €

Bücherhallen:

Bergedorf, Kupferhof 1, 040-721 17 72
Billstedt, Möllner Landstr. 31, 040-732 52 20
Elbororte,
Sülldorfer Kirchenweg 1a, 040-38 64 07 83
Kinderb. Bahrenfeld, Mendelsohnstr., 890 70 548
Bramfeld, Herthastr. 18, 040-641 59 33
Dehnhaide, Vogelweide 20 B, 040-732 52 20
Eidelstedt, Alte Elbgastr. 8 b, Tel. 040-570 94 20
Eimsbüttel, Doormannsweg 12, 040-40 99 04
Farmsen, Rahlstedter Weg 10, 040-643 20 83
Harburg Harburg Carreé, 040-77 29 23
Horn, Rhiemsweg 65, 040-651 51 33
Jenfeld, Rodigallee 293, 040-654 79 41
Jugendbibliothek HOB4U
Friedensallee 9, 040-390 39 99
Kinderbibliothek Kibi
Hühnerposten 1, 040-42 606 206
Kirchdorf Wilhelm-Strauß-Weg 2, 040-754 23 58
Neuallermöhe, Fleetplatz 2 - 4, 040-739 94 70
Osdorfer Born, Bornheide 47 a, 040 832 01 71
Schnelsen, Wählingsallee 19, 040-550 92 93
Steilshoop, Schreyerring 26, 040-631 84 64
Volksdorf, Weiße Rose 1, 040-609 122 90
Winterhude-Eppendorf,
Winterh. Marktpl. 6, 040-279 26 25

Buddelschiff-Museum (Wedel)
Schulauer Fährhaus, März-Okt. 10-18 Uhr

Bühne im Bürgertreff, Gefionstr. 3, 4210 2710

BUND-Umweltzentrum
Karlsruhe 60d, 040-600 38 60

Bunkermuseum, Wichernsweg 16, 040-25 13 927

Bürgerhaus in Barmbek
Lorichsstr. 28a, 040-630 40 00

Bürgerhaus Lokstedt
Sottorfallee 9, 040-56 52 12

Bürgerhaus in Meisdorf
Saseler Str. 21, 040-678 91 22

Bürgerhaus Niendorf
Niendorfer Kirchenweg 17, 040-58 97 66 43

Bürgerhaus Wandsbek
Wandsbeker Al. 53, 040-68 75 59

Bürgerhaus Wilhelmsburg
Mengestraße 20, 040-752 01 70

Bürgertreff Altona-Nord
Gefionstr. 3, 040-42 10 26 81



Café EVERGREEN, Kifaz allermöhe
Otto-Grot-Str. 90, 040-73 59 27-0

Café Fees, Holstenwall 24, 040-317 47 66

Café Leben! Heimfelder Str. 21, 040-28 78 14 11

Café Schöne Aussichten
Gorch-Fock-Wall 2, 040-34 01 13
Café Seeterrassen
St. Petersburger Str. 22, 040-35 36 08

Cap San Diego Museumsschiff
Überseebrücke, 040-36 42 09

CCH, Marseiller Straße, 040-35 69-0

CinemaxX
Hamburg Dammtor, Dammtordamm 1
Hamburg-Harburg, Moorstr. 1
Hamburg-Wandsbek, Quarree 8-10
Tel. 01805-24636299, www.cinemaxx.de

C. Bechstein Centrum, Konzertsaal
Europa Passage, 2. OG, Ballindamm 40,
040-32029980

Circus Mignon
Osdorfer Landstr. 380, 040-320 82 802

Circusschule Die Rotznasen e.V.
Thadenstr. 147 (Altona), 040-43 25 12 55
www.circus-rotznasen.de



Das kleine Hoftheater
Bei der Martinskirche 2, 040-68 15 72

der kleine KREISEL
Ehrenbergstraße 25, 040-38 55 83

Das klingende Museum
Dammtorwall 46, 040-3575 23 43/-44

Deichtorhallen Hamburg, Deichtorstraße 1-2,
040-32 10 30, deichtorhallen.de, Di-So 11-18 Uhr

Deutscher Arbeitskreis für Familienhilfe e.V.,
Mutter-/Vater-/Kind-Kuren
HH-West: 040-38 61 46 37
HH-Ost: 040-59 57 77

Deutsches Schauspielhaus,
Kirchenallee 39, 040-24871-3

Deutsches Zollmuseum Speicherstadt
Alter Wandrahm 16, 040-300876-11

Dialogicum Energie Park (Geesthacht)
Elbuferstr. 49, 040-63 96 62 26

Die Stadteilbühne
Eckhoffplatz 16, 040-298 928 25

Dinner Zirkus Dressurhalle
Gazellenkamp 155, 040-547 65 255

Domkirche St. Marien, Danziger Str. 60, 040-24-30

Downtown Bluesclub, Hindenburgstr. 2, 040-27 50 54

DRK Ahrensburg, Schulstr. 10a, 04102-41 000



Edelfettwerk,
Schnackenburgallee 202, 040-30 03 32 70

Eine Welt Netzwerk Hamburg e.V.
Große Bergstr. 255, 040-358 93 86, ewnw-hamburg.de

Eisarena / Pflanzen un Blumen
Holstenwall 30, Tel. 040-3193546

Elbe-Tideauzentrum Bunthaus
Moorwerder Hauptdeich 33, 040-75062-831

ella Kulturhaus Langenhorn
Käkenflur 30, 040-533 271 50.

Elternschulen
Am Grindel u. Sternschanze, 040-428 01-33 11
Billstedt, 040-428 54-72 93
Eidelstedt, 040-570 95 66
Elternschule Eimsbüttel, 040-42801-37775
Farmsen-Berne, 040-647 63 88
Horner Geest, 040 - 653 13 82
Hohenhorst-Rahlstedt 040-672 07 27
Jenfeld, 040 - 428 873 401
Langenhorn, 040 - 527 02 40
Lohbrügge, 040 - 739 84 54
Mümmelmannsberg, 040-428 979 130
Niendorf, 040 - 428 08 283
Osdorf, 040 - 84 00 23 83
Rothenburgsort / Veddel, 040 - 428 54 66 65
Steilshoop, 040 - 428 980 600
Wilhelmsburg, 040 - 753 46 14

Eidelstedter Bürgerhaus
Alte Elbgastr. 12, 040-570 95 99

Engelsaal, Valentinskamp 40, 040-88307722,
www.engelsaal.de

ErlebnisWald Trappenkamp, 24635 Daldorf
04328-17048-0, erlebniswald-trappenkamp.de

Ernst-Barlach-Haus
Baron-Voght-Str. 50a, 040-82 60 85

Ernst Deutsch Theater
Schütter-Platz 1, 040-22 70 14 20

Ev. Familienbildung Eppendorf
Loogeplatz 14-16, 20249 Hamburg
040-460 793 19, fbs-eppendorf.de

Ev. Familienbildung Hamm-Horn
Bei der Hammer-Kirche 16, 20535 Hamburg,
040-651 22 21, fbs-hamm.de



FABRIK, Barnerstraße 36, 040-39 10 70

Familienbildungsstätten:

FamiBi Blankensee
Bl. Dormienstr. 1a, 040-86 05 48

FamiBi Eppendorf
Loogeplatz 14 / 16 B, 040-46 0793-19

FamiBi Harburg
Harburg Höltew. 5, 040-76 60 41 61

FamiBi Hamm-Horn,
Bei der Hammer Kirche 16, 040-651 22 21

FamiBi Niendorf / Lokstedt,
Garstedter Weg 9, 040-2262297-70

FamiBi Norderstedt
Kirchplatz 1, 040-52 56 51 1

FamiBi Pinneberg
Pinneb. Bahnhofstr. 20, 04101-845 01 50

FamiBi Poppenbüttel,
Poppenbütteler Weg 97, 040-602 21 10

FamiBi Rahlstedt
Dreieckskoppel 13, 040-644 54 74

FamiBi Wedel, Rathauspl. 4,
22880 Wedel, 04103-146 76

Feuerschiff City, Sporthafen 040-36 25 53

Feuerwehrmuseum Marxen,
Hauptstr. 20, 21439 Marxen, 04105-57 03 01

Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein,
Friedrichsgaber Weg 290, Norderst., 040-525 67 42

Film Characters Workshops & Training
Katharinenstraße 30, 040-38 01 17 51

Filmpark Babelsberg, August-Bebel-Str. 26-53
14482 Potsdam, 0331-72 12750, 10-18 Uhr

Fliegende Bauten,
Glacischaussee 4, 040-39 90 72 66

Flughafenmodellschau
Flughafen, 040-50 75-26 44

Focke-Museum (Bremen)
Schwachshöhe Heerstr. 240, 0421-699 600 0

Freilichtbühne Lübeck
Wallstraße, Tickethotline: 04194-7569
Anfahrt im Internet: www.buehne-luebeck.de

Freilichtmuseum Kiekeberg
21224 Rosengarten-Ehestorf
040-79 01 76-0, kiekeberg-museum.de

FreizeitHaus Kirchdorf-Sued
Stueberhofer Weg 11, 040-750 73 53

Fundus Theater, Hasselbrookstraße 25,
Kartentelefon: 040-250 72 70, 5 € / 6 €



Galli Theater Company Hamburg
0173- 410 3833, hamburg@galli.de

Garten der Schmetterlinge, Am Schlossteich 8
21521 Friedrichsruh, 04104-60 37

Geburtshaus, Am Felde 2, 040-390 11 28

Gedok Kunstforum
Lange Reihe 75, 040-280 31 24

Glasbläserei Malente, Janusallee 18, 04523-49 55

Goldbekhaus, Moorfuhrweg 9, 040-27 87 02 10

GWA St. Pauli-Süd
Hein-Köllisch-Platz 12, 040-319 3623
Greenpeace, Große Elbstr. 39, 040-830 26 30

Greenpeace Team50plus
Büro Lattenkamp 13, Hr. Rust, 040-830 26 30



H1 Club und Lounge
Conventstr. 8-10c, 040-80 60 76 92

HADAG, St. Pauli Fischmarkt 28, 040-311 707 13

Hafenmuseum im Aufbau, Kopfbau Schuppen 50A,
Australialstr., 040-73 09 11 84

Hagenbecks Tierpark
Lokstedter Grenzstr. 2, 040-54 00 01-0

Hamburg Airport-Modellschau, 040-50 75 26 44
Vorführungen: 10, 12, 14 u. 16 Uhr, 3,40 € / 1,50 €

Hamburg Dungeon, Kehrweider 2, 040-36005520

Hamburger Engelsaal
Valentinskamp 40-42, 040-300 51 444

Hamburger Inline-Skating-Schule
Mollerstr. 2, 040-42 838-36 05

Hamburger Kammerspiele
Hartungstr. 9-11, 040-413 34 40

Hamburg. Das Stadtmodell
Wexstraße 7, 040-428 40 2194

Hamburger Konservatorium
Sülldorfer Landstr.196, 040-870 877-30

Hamburger Kunsthalle
Glockengiesserswall, 040-428 131 200
hamburger-kunsthalle.de

Hamburger Puppentheater, Haus Flachland,
Bramfelder Str. 9, 4 € / 5 €, 040-23 93 45 44

HH Schlittschuh-Club, Lofotenstr. 27, 040-678 59 03

Hamburger Schulmuseum
Seilerstraße 42, 040-35 29 46

Hamburger Sport-Bund e.V
Schäferkampsal. 1, 040-419 08-0

Hamburger Staatsoper
Dammtorstr. 28, 040-35 68 0

Hamburger Umweltzentrum
Karlsruhe 60 D, 040-600 38 60

Hamburger Verkehrswacht
Grossmann Str. 210, 040-78 51 57

Hamburger Wasserwerke
Billhorner Deich 2, 040-78 88 24 83

hamburgmuseum
Holstenwall 24 - 20355 Hamburg
Tel.: 040-428 132 23 80, hamburgmuseum.de

Di-Sa 10-17, So 10-18 Uhr
Eintr.: Erw. 7,50 €; Kinder unter 18 J. Eintritt frei

Modellisenbahn Hamburg e.V.
Vorführung: Di-So 11, 12, 14, 15 Uhr, So auch 16 Uhr

Harburger Theater (im Helmuseum)
Museumsplatz 2, 040-428 71 - 3604

Haus der BUNDten Natur
Loehrsweg 13, 040-460 34 32

Hamburger Sprechwerk, Klaus-Groth-Str. 23,
20535 Hamburg, 040-24 42 39 30

Hauptkirchen:
Hauptkirche St. Jacobi
Jakobikirchhof 22, 040-303 73 70

Hauptkirche St. Michaelis
Englische Planke 1, 040-37 67 81 00

Hauptkirche St. Nikolai
Harvesthuder Weg 118, 040-44 11 34-0

Hauptkirche St. Petri
Speersort 10, 040-325 74 00

Hauptkirche St.Katharinen
Katharinenkirchhof 1, 040-30 37 47 30

Haus der BUNDten Natur
Loehrsweg 13, 040-460 34 32

Haus der Wilden Weiden
Naturschutzgebiet Höttigbaum
Eichberg 63, Rahlstedt, 040-780711-88

Haus DREI Hospitalstr. 107, 040-38 89
Heine-Haus, Elbchaussee 31, 040-39 19 88 23

Helms Museum
 Museumsplatz 2, (Nebenst.: Hastedtstr. 30-32)
 040-428 71-24 97, Eintritt: 6 €, Ki. <18 J. frei
 Di.-So. von 10-17 Uhr, helmsmuseum.de

Hochbegabtenförderung e.V.,
 Brahmfelder Str. 102 A, 040-69 45 64 81,
hbf-ev.de

Hoheluftschiff, Kaiser-Friedrich-Ufer 27,
 Tel. 040-422 30 62, Erw. 8 €/ Kinder 5 €

Honigfabrik Wilhelmsburg
 Industriestr. 125-131, 040-4210 39-0

HSV Museum und Stadionführung
 Sylvesterallee 7, 040-41 55 15 50

Hummelbahn, 040-792 89 79

T

idee.Creativmarkt Hamburg, Europa-Passage,
 Ballindamm 40, 040-33 39 50

IKE - Institut für Kindesentwicklung gGmbH
 Mexikoring 33, 040-63 25 05 5

Imperial Theater Hamburgs Krimitheater
 Reeperbahn 5, 040-31 31 14

Infozentrum Umwelt + Entsorgung
 Hermannstr. 14, 040-69 70 89



INDOO PARK
 Größter Indoor-Spielpark im Norden
 mit Indoor-Seilbahn
 Ewige Weide 1, 22926 Ahrensburg
Tel. 04102-200912, www.indoo.de
 Öffnungszeiten: tägl. 10-19 Uhr
**Jede Woche wechselndes
 Animationsprogramm.
 Virtuelle Achterbahn!**

Indoo Eisarena, Holstenwall 30, 040-319 35 46,
 10-22 Uhr, K. <13 J. 2,50 €, Erw.: 4 €, Fam.: 9,80 €
www.eisarena-hamburg.de

J

Jahrmarkttheater, Hof von Maria Krewet
 Wettenbostel 3, 29565 Wriedel, Tel.: 05807-979971

Jazz-Club Bergedorf
 Weidenbaumsweg 13, 040-724 56 73

Jenfeld-Haus
 Charlottenburger Str. 1, 040-65 44 060

Jenisch Haus Baron-Vogt-Str. 50, 040-428 111 482
JIZ, Dammtorwall 1, Hotline: 040-428 23 48 01

JZ "Blue Star" Ernst-Moritz-Arndt-Str. 32,
 21629 Neu Wulmstorf, 040-70 97 20 48

Jolos-Fun-World, Harksheider Weg 226,
 25451 Quickborn, 04106 - 26 31,
 Mo.-Fr.: 14-19 Uhr, Sa.-So., Ferien: 11-19 Uhr

JUCA Altona Nord, Kieler Straße 58, 040-85 61 73

JUKS Schenefeld
 Osterbrooksweg 25, 040-830 70 73

Junges Schauspielhaus im Deutschen
 Schauspielhaus, Kirchenallee 39, 040-24 871-460

K

Kampnagel, Jarrestr. 20, 040-270 949-0

Kanal-Fahrten Anleger Jungfernstieg, 040-35 74 24-0

Kapitän Prüsse St. Pauli Landungsbrücken, 040-31 31 30

Kehrwieder Varieté
 Kehrwieder 6, 01805-44 44 11

Kellertheater Hamburg, Jevenstädter Str. 55
 22547 Hamburg, 040-84 56 52

Kenko-Zentrum, Bahnenfelder Str. 201a
 22765 Hamburg, 040-30 60 35 82

KiFaZ Burgwedel,
 Jungliebstr. 10, 040-55 00 91 35

Kinderbibliothek Kibi
 Hühnerposten 1, 040-42 606 206

Kinderbuchhaus im Altonaer Museum
 040-428 135 15 43, kinderbuchhaus@gmx.de

Kinder-Hospiz Sternensbrücke
 Sandmoorweg 62, 22559 HH, 040-81 99 12-0

Kinder-Leseclub Ida Ehre, Ida-Ehre-Gesamtschule
 Schlangkreye 24, 040-67 95 65 06

Kinder- u. Jugendchor St. Michaelis, Krayskamp 4c
kinderchor@st-michaelis.de, Tel. 87 97 04 14

Kinderstube Altona e.V.
 Bartelsstr. 65, 040-436855

Kindervereinigung HH e.V. Kinder- + Jugendreisen,
 Altonaer Str. 60, 040-439 17 86

Kl!ck Kindermuseum
 Achtern Born 127, 040-41 099 7 77,
 Fam. 12 €, Mo-Fr 9-18 Uhr, So 11-18 Uhr,
 Sa nur für Kindergeburtstage.

Klimahaus Bremerhaven
 Am Längengrad 18, 0471-90 20 30-0

Klingendes Museum
 Dammtorwall 46, 040-335 75 23-43

KÖLIBRI Hein-Köllisch-Platz 12, 040-319 36 23

Komödie Winterhuder Fährhaus
 Hudtwalkerstr. 13, 040-480 680 80

KULTURA - Stadtteilkulturzentrum Allermöhe
 Otto-Grot-Str. 90, 040-73 59 70 25

Kulturhaus 73,
 Schulterblatt 73, 040-18 05 78 09

Kulturhaus Dehnhaide
 Vogelweide 20 B, Eingang
 Wohldorfer Strasse, 040-29 95 01-0

Kulturhof Dulsberg
 Alter Teichweg 200, 040-652 80 16

Kulturhaus Eppendorf
 Martinistr. 40, 040-48 15 48

Kulturhaus Süderelbe
 Ehestorfer Heuweg 20, 040-796 72 22

Kulturkirche Altona,
 Max-Brauer-Allee 199, 040-439 33 91

Kulturladen Hamm
 Carl-Petersen-Str. 76, 040-251 38 35

Kulturladen St. Georg
 Alexanderstraße 16, 040-280 54 862

Kulturpalast Billstedt (im Wasserwerk)
 Öjendorfer Weg 30a, 040-733 77 60

Kulturpunkt / Barmbek,
 Wohldorfer Str. 30, 040-299 50 10

Kulturwerk West,
 Grosse Bergstraße 162 (Altona)

Kunst im Schlachthof
 Neuer Kamp 30, 040-87 97 62 30

Kunstclub, Heimhuder Str. 57, 040-44 15 20

Kunstverein HH, Klosterwall 23, 040-33 83 44

L

Laboris ... macht neugierig
 Stresemannstr. 85, 20359 HH, 040-67 38 78 48

Laeiszhalle-Musikhalle Hamburg
 Johannes-Brahms-Platz, Karten: 040-34 69 20

lernen in bewegung®, Ellen Burger
 Immenhof 17, 040-20 97 08 83

LESEN und SCHREIBEN e.V.,
 Große Bergstr. 261, 040-38 190-0

Lichthof Theater am Alten Gaswerk
 Mendelssohn-Str. 15, 040-85 50 08 40

Literaturhaus Hamburg
 Schwannewik 38, 040-22 70 20 11

LOLA Kulturzentrum e. V.,
 Lohbrügger Landstr. 8, 040-726 974 56

M

Magellan-Terrassen, Großer Grasbrock.
 U3 (Station Baumwall), www.hafencity.com

Malschule Poppenbüttel, dt. / fr.,
 040-60 29 83 1

Maritim Tour, Sa, So 10, 12.30 und 15 Uhr
 Hamburg HOTLINE 040/ 300 51 800

Maritime Circle Line, ab St. Pauli Landungsbrücken,
 Brücke 10, zweistündl. 10-18 Uhr, ab BallinStadt
 10:30-18:30 Uhr, 5 €, maritime-circle-line.de

Markthalle Marx Klosterwall 9-21, 040-33 94 91

Meereszentrum Fehmarn
 Gertrudenthaler Str. 12, 04371-4416

Miniatur-Wunderland, Kehrwieder 2
 040-300 6 80-0, miniatur-wunderland.de

mittendrin!, Edith-Stein-Pl. 5, 040-88 88 06-0

Moisburger Mühlenmuseum, 04165-61 33

monsun Theater, Friedensallee 20
 22765 HH, 040 - 390 31 48

Motte Ottensen, Eulenstr. 43, 22765 HH,
 Tel.: 040 - 39 92 62-40/42

Mozartsaal, Moorweidenstraße 36, 040-44 37 23

Museum der Arbeit, Wiesendamm 3, 22305 HH,
 040-428 133-0, museum-der-arbeit.de

Museum für Bergedorf und die Vierlande
 Bergedorfer Schloss, 040-428 91-25 09

Museum für Kommunikation
 Gorch-Fock-Wall 1, 040-357 636 0

Multimar Wattforum, Am Robbenberg,
 25832 Tönning, 04861-96 20-0, Fam. 18 €
 Nov-März 10-17 Uhr, April-Oktober 9-19 Uhr

Museum f. Kunst u. Gewerbe
 Steintorplatz · 20099 Hamburg
 Tel. 040-428 134-27 32, mkg-hamburg.de

Museum f. Kunst u. Gewerbe: Forum K
 Tel. 040-428 134 - 31 29
 Entr.: Erw. 8,20 €; Familien 12,30 €; Kin. (+6 J.)
 2 €, Di-So. 10-18 Uhr, Do 10-21 Uhr

Museumsbauernhof Wennerstorf
 04165-211349, Lindenstr. 4, 21279 Wennerstorf

Museum für Völkerkunde
 Rothenbaumchaussee 64, 040-428 879-0



Museumsdienst, 040-428 131-0
 Mo-Fr. 9-16.30 Uhr, museumsdienst.hamburg.de

Museumsdorf Volksdorf
 Im alten Dorfe 46-48, 040-603 90 98

Music-Club Live
 Fruchtallee 36, 040-401 45 00

N

NABU Informationshaus Duvenstedter Brook
 Duvenstedter-Triftweg 140, 040 - 697 08 90

NationalparkZentrum im Rathaus Wyk / Föhr
 Hafenstr. 23, 25938 Wyk auf Föhr

Natureum Niederelbe 21730 Balje / Neuhaus
 Info: 04753-842131, Di-So. 10-17 Uhr

Natur- & Umweltpark Güstrow
 038 43-24 68 0, nup-guestrow.de

NaturschutzHaus Boberger Niederung
 Boberger Furt 50, 040-73 93 12 66

Neue Flora, Stresemannstr. 163, 040-311 86 100

Netzwerk-Elterntaining, Elebeken 4,
 040-68 37 82, netzwerk-elterntaining.de

**New Talent - Agentur und Schauspielschule für
 Kinder und Jugendliche**, 040-73 67 42 43
www.newtalentschauspielschule.net

Noctalis - Welt der Fledermäuse
 Oberbergstraße 27, 23795 Bad Segeberg
 04551-80 82-0, www.noctalis.de

Norddeutsches Spielzeugmuseum,
 Poststr. 12, 29614 Soltau, 05191-97 83 16

O

Ohnsorg-Theater Große Bleichen 25, 040-35 08 03 38

Operettenhaus Spielbudenplatz 1, 040-3118 60

Ostsee Therme (Scharbeutz)
 An der Kammer, 04503-35 26 11

OPERNLOFT - Junges Musiktheater HH
 Fuhrentwiete 7, (Ecke ABC-Str./ Caffamacherreihe)
 Tickethotline: 018 05-700 733 (0,14 €/Min.)

P

Panoptikum, Spielbudenplatz 3, 040-31 03 17

Pia Pffifikus - Experimentlabor
 040-696 44 565, pia-pffifikus.de

PhantasieWerkstatt
 Brockmannsweg 3a, 040-556 74 38
phantasiwerkstatt-hamburg.de

phaeno (Wolfsburg)
 Willy-Brandt-Pl. 1, 0180-10 60 600

Phänomonta Science-Center Schleswig-Holstein
 Norderstraße 157-163 (Nordertor), 0461-14 44 90,
 Mo-Fr 9-17 Uhr, Sa+So 11-18 Uhr

Planetarium Hamburg
 Hindenburgstraße 1 B, 040-4288652-0

Planten un Blumen, 040-428 54-47 23

Puppenmuseum Falkenstein, Grotiusweg 79,
 040-81 05 82, elke-droescher.de

Q

Quatsch Comedy Club im Café Keese
 Reeperbahn 19-21, Tickets: 01805-25 55 65

R

Rathaus, Rathausmarkt 1, 040-428 31-2470,
 Führungen: Fr-So 10-13 Uhr, Mo-Do 10-15 Uhr

Residenz am Wiesenkamp
 Wiesenkamp 16, 040-644 16-0

Rieckhof Harburg Rieckhoffstr. 12, 040-7662020

Rock'n'Dance, Bogenstr. 68, 040-420 78 67

Rollschuh- und Eisbahn Gr. Wallanlagen,
 Haupteingang Holstenwall, 040-319 35 46

Roschinsky's
 Hamburg Berg 19, 040-319 56 86



rabatzz!

Hamburgs größter Hallenspielfeld
22525 HH, Kieler Straße 571
Tel. 040 - 54 70 96 90,
www.rabatzz.de
BAB 7, Abf. Stellingen, 500 m links
Mo-Fr 14-19 Uhr; Sa, So, Feiertage,
Ferien 10-19 Uhr
Kinder <3 J. 4,50 €; Kinder <14 J. 8,50 €,
Erw. 5,50 €

S

SaselHaus e.V.
Saseler Parkweg 3, 040-60171611
Schauspielhaus, Kirchenallee 39, 040-24 87 13
Schloss Ahrensburg, Lübecker Str. 1, 04102-425 10
Schloss Reinbek, Reinbek, 040-727 34 60
Schmidts Tivoli, Spielbudenpl. 27, 040-31 77 88 99
Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V.
Lokstedter Holt 46, 040-530 55 60

Sea Life - Timmendorfer Strand
Kurpromenade 5, 04503-35 88 88
Seehundstation Friedrichskoog,
An der Seeschleuse 4, 04854-1372
SNOW DOME (Bispingen)
Horstfeldweg 9, 05194-4311 0
Soccer, Kieler Str. 565, 040-5404244
Speicherstadtmuseum
St. Annenufer 2, 040-32 11 91
St. Pauli Museum
Hein-Hoyer-Str. 56, 040-439 20 80
St. Pauli Theater
Spielbudenpl. 29, 040-47 11 06 66
Stadtmuseum Wedel, Küsterstraße 5, 22880 Wedel
Stadtteilarchiv Eppendorf,
im Kulturhaus Eppenhau
Stellwerk (Jazzclub), Hannover Str. 85
Stintfang, Alfred-Wegener-Weg 5, 040-313488

Anzeige

Am Sandtorkai 32 · 20457 HH
040-36 79 89 · www.spicys.de
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag: 10-17 Uhr
Sonn- u. Feiertage geöffnet
Eintritt:
Erw. 3,50 €, Kinder bis 12 J. 1,50 €

T

Tabea (Krankenhaus), Kösterbergstr. 32,
22587 Hamburg, 040-866 92-0
Tanzschule Möller & Wendt
Klopstockplatz 9-11, 040-380 66 00
Tanzschule Riemer (Wedel)
Hafenstr. 28a, 04103-99 600
Tanzschule Walter Bartel
Ulmenau, 040-22 03 300
Taranga Hochseilgarten
Zum Glockenturm 14-20, 27356 Rotenburg /
Waffensen, 04268-93 05-0
TASK Schauspielschule
für Kinder / Jugendliche, 040-38 61 54 66
kinderschauspielschule.de
Theater an der Marschnerstraße
Marschnerstr. 46, 040-29 26 65
Theater Haus im Park
Gräpelweg 8, Karten: 040-34 30 44
Thalia in der Gaußstraße
Gaußstr. 190, 040-32 81 44 44
Thalia Theater, Alstertor, 040-32 81 44 44
Theater für Kinder
Max-Brauer-Allee 76, 040-38 25 38
Theater in der Basilika
Borselstraße 14-16, 040-390 46 11
Theater in der Washingtonallee
Washingtonallee 42, 040-65 99 11 68
Theater Lübeck Beckergrube 16, 0451-399 600
Theater N.N., Hellkamp 68, 040-38 61 66 88
Theaterschiff Batavia,
Brooksdamm, 22880 Wedel, 04103-85 836
Theater Zeppelin, Kaiser-Friedrich-Ufer 27,
040-422 30 62, Erw. 8 € / Kinder 5 €
Theaterschule "Junge Mimen"
Rappstr. 1, 040-44 29 72
Tierpark Ueckermünde
Chausseestr. 76, 039771-54940
Tourismuszentrale HH, 040-300 51 300
Tree Trek Hochseilgarten, Alter Mühlenweg 16,
29549 Bad Bevensen, 05821-977 01-0
Übersee Museum,
Bahnhofsplatz 13, 28195 Bremen,
0421-1603899, Fam. 12,50 €
Di-Fr 9-18 Uhr, Sa/So 10-18 Uhr.
UCI KINOWELT, Othmarschen Park,
Baurstraße 2, Karten: 040-88 182 182
UCI KINOWELT, Mundsburg,
Hamburger Str. 1-15, Karten: 040-227 0450

UCI KINOWELT, Smart City,
Friedrich-Ebert-Damm 134, 040-69 442 442
umdenken Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V.,
Max-Brauer-Allee 116, 040-389 52 70
Universum Science Center Bremen,
Wiener Str. 2, 28359 Bremen, 0421-33 46-0
Mo.-Fr.: 9-18 Uhr, Sa.+So.: 10-19 Uhr
Universo Tango
Beim Grünen Jäger 6a, 040-430 61 68
Untereibe Tourismus e.V.
Elbmarschenhaus, Hauptstr. 26,
Haseldorf, 04129-955 49 16
www.untereibe-tourismus.de
VAF, Bertrand-Russell-Str. 4, Tel. 040-890 60 10
Väterzentrum, Rothestr. 36, 040-39 90 85 39
Väteraufbruch f. Kinder
Fischotterstr. 12, 040-24 00 67 www.vafk-hh.de
Verband f. Turnen u. Freizeit, 040-419 08-202
Villa Dulsberg
Alter Teichweg 139, 040-696 27 49
Vogelpark Timmendorf
An der Aalbeek, 04503-47 40
Vogelpark Walsrode, Am Rieselbach,
05161-60 44 0, www.vogelpark-walsrode.de
W3 - Werkstatt 3, Nernstweg 32, 040-39 80 53 60
Westübü - Stadtteilbegegnungsstätte,
Friedrich-Frank-Bogen 59, 040-739 56 43
Westküstenpark St. Peter-Örding
Wohldweg 6, 048 63-30 44 (ab März)
Wildpark Eckholt,
24623 Grobenaspe, 04327-99 23-0

Windjammer Rickmer Rickmers
Fiete-Schmidt-Anleger Brücke 1, 040- 319 59 59
Wissensbörse Hamburg e.V.
Waitzstr. 31 B, Tel.: 040-890 72 58,
Zaubermichel, Wandsbeker Ch. 28, www.zaubermichel.de
Zentralbibliothek Hühnerposten 1, 040-42 60 60
ZSU, Zentrum für Schulbiologie und Umwelt-
erziehung, Hemmingst. Weg 142, 040-82 31 42-11
Zinnschmelze, Maurienstr. 19, 040-299 20 21
Zoo in der Wingst, Am Olymp 1, 04778-255
Zoologisches Museum
Martin-Luther-King-Pl. 3, 040-428 38 38

WICHTIGE RUFNUMMERN

Ärztlicher Notdienst HH	040-22 80 22
Babyklappe	0800-456 0 789
Beratungsstelle für Kinder (Mo.-Mi. 8.30 - 13 Uhr)	040-428813829
Beratungsstelle besondere Begabung / BbB	040-428 013 402
Die Brücke (Beratung bei Drogensucht und Esstörungen)	040-66 61 33
Elterntelefon	0800-111 05 50
Ev. Ehe-, Partnerschafts-, Erziehungs- u. Lebensberatung	040-30 62 02 49
Elternkreis Drogenabhängiger	040-439 51 11
Familienplanungszentrum	040-439 28 22
Gift-Info-Zentrale	05 51-19 24 - 0
HH Tagesmütter und Väter e.V.	040-200 33 77
Hilfe für Kinder	040-77 21 11
Kinder- und Jugendtelefon	0800-111 0 333
(Mo.-Fr. 15-19 Uhr; Sa 14-19 Uhr)	
Kinder- u. Jugendnotdienst	040-42 84 90
AG Kinder- u. Jugendschutz HH e.V.	040-410 98 00
Kinder- u. Familienhilfezentrum	040-645 03 00
Kompaß	040 -279 22 66
Beratung f. Kinder alkoholabhängiger Eltern	
MenschensKind (Eltern m. Schrei-Babys) (Säuglinge u. Kleinkinder)	040-652 00 12
Mutter-/Vater-/Kind-Kuren	
Deutscher Arbeitskreis f. Familienhilfe e.V.	
HH-West	040-38 61 46 37
HH-Ost	040-59 57 77
Müttergenesungskuren	040-800 500 31
Müttertelefon (20-22 Uhr)	0800-333 2 111
Notruf für vergewaltigte	040-25 55 66
Mädchen und Frauen e.V.	040-226 226 27
Opfer v. Häuslicher Gewalt + Stalking	
PRO FAMILIA	040-30 99 749-10
REBUS	040-428 63 54 09
Sexualpädagogik Beratung	040-35 34 21
rue 66 Jugendhilfe e.V.	040-652 30 55
Schwangerschaftskonflikt	04154-752 75
SuchtpräventionsZentrum	040 - 428 63 24 72
Telefon-Seelsorge	0800-111 0 111
Wendepunkt (Suchtbehandlung)	0800-280 28 01
Väter in Trennung	01805-82 35 44
Zahnärztlicher Notdienst	01805-05 05 18

FEBRUAR
700 Termine unter:
www.der-zwutsch.de

13:30	01 Dienstag Gemeinsam Hamburg entdecken Ev. Familienbildung Eppendorf NDR Hörspiel: Zwei Fremde im Zug Planetarium Sternentheater
17:45	02 Mittwoch Julia out of focus Fotografarin J.M. Cameron Museum f. Kunst u. Gewerbe Ausgleichs- und Funktionsgymnastik für Frauen Ev. Familienbildung Eppendorf
19:00	03 Donnerstag Español Intermedio Spanisch für Fortgeschrittene Ev. Familienbildung Eppendorf Tanzen für Seniorinnen Unendliche Weiten Ev. Familienbildung Eppendorf Vom Urknall zur Erde Planetarium Sternwissen Allgemeine Pflanzenberatung Botanischer Garten Oh du meine Mutter! Ev. Familienbildung Eppendorf Cut, Scherenschnitte 1970-2010 Kunsthalle
19:30	04 Freitag Kosmetik-Workshop Ev. Familienbildung Eppendorf Spiegeln, Spiegeln an der Wand Russisch für die Reise Kurs für AnfängerInnen Lauenburger Rathsapothke Alttoaer Museum Pharmazeutische Beratung
20:00	05 Samstag Begegnungen mit der jüdischen Kultur u. Geschichte hamburgmuseum Ideen sitzen. 50 Jahre Stuhldesign Museum f. Kunst u. Gewerbe Die Drei von der Tankstelle Engelsaal Mare Stelaris - Entspannung im Sternemeer Planetarium Popstars Up Düvels Schwkar Eidelstedter Bürgerhaus plattdeutsche Komödie 7/8 €
20:00	06 Sonntag Mediterrane Pflanzenwelt Botanischer Garten Tropengewächshaus am Dammtor Speicherstalt-Tradition Speicherstaltmuseum 8-6 €

12:00	10 Donnerstag Kochtreff am Vormittag Ev. Familienbildung Eppendorf Religiöse Kunst in Japan Museum f. Kunst u. Gewerbe Vortrag Der Vogelhändler Engelsaal 19:30 Übermalte, Verwischte, Ausgelöscht. Das Porträt im 20. Jahrhundert Kunsthalle Führung 15:00 Lauenburger Rathsapothke Alttoaer Museum Pharmazeutische Beratung Das kunstseidene Mädchen Kellertheater Hamburg
15:00	11 Freitag Kunststalle Führung 15:00 Museum f. Kunst u. Gewerbe 15:00 Kaffe-Raritäten Speicherstaltmuseum 16 € Anmeldung: 28050708 Unscharf, Gerhard Richter Kunststalle Führung Schrankgeschichten: Blicke ins Innere des Kabinetts Museum f. Kunst u. Gewerbe
15:00	12 Samstag Kellertheater Hamburg 16:00 Schreiben macht Spaß Ev. Familienbildung Eppendorf Textwerkstatt Kakao- u. Schokoladenverkostung Kultours Führung Anmel.: 28050708
18:30	13 Sonntag Untertal breakfast Kunststalle Brunchbuffet 30 € Kulturhaus Eppendorf

14:00	15 Dienstag Literatur und Ausstellung Wohnen im Barock hamburgmuseum Führung Zeit der Sehnsucht Zeit der Sterne Planetarium
19:30	16 Mittwoch Liebe Engelsaal Märchen für Erwachsene Bürgerhaus in Barmbek
12:30	17 Donnerstag 100 Jahre Reemtsma Museum der Arbeit Führung
15:00	18 Freitag Lauenburger Rathsapothke Ev. Familienbildung Eppendorf Essen für 1 Person Planetarium Sternkonzert Sternklang am Nachmittag
19:30	19 Samstag Kaffe-Raritäten Speicherstaltmuseum 16 € Anmeldung: 28050708 Unscharf, Gerhard Richter Kunststalle Führung Schrankgeschichten: Blicke ins Innere des Kabinetts Museum f. Kunst u. Gewerbe 11:00 Pflanzen für Wellness und Gesundheit Botanischer Garten Tropengewächshaus Dammtor Das Bild des Buddha Führung Museum f. Kunst u. Gewerbe Volkenktheater Eidophusikon Sieben Türen Theater Alttoaer Museum Vorführung
20:00	20 Sonntag Jazz under the Stars Planetarium Sternkonzert
19:00	21 Montag Tauschring Wilhelmshburg Freizeithaus Kirchdorf-Sued



12:00	08 Dienstag Herrschaften, kommen Sie bitte! Museum der Arbeit Szenische Führung Das Jenisch Haus Führung, 2 € Jenisch Haus Führung, 2 € KKK-Kaffee, Kuchen und Kultur Kellertheater HH Wolkentheater Eidophusikon Alttoaer Museum Vorführung
19:30	09 Mittwoch National befreites Zimmer Staatsoper Carmen 19:30 Bürgerhaus in Barmbek Vortrag und Diskussion Die Hochzeitsreise Komödie Winterhuder Fährhaus
21:00	09 Mittwoch The Cosmic Wall A Monument to Pink Floyd Planetarium Popstars

14:00	22 Dienstag My Fair Lady Engelsaal 19:30 Australien: Down under, ein spannendes Erlebnis Bürgerhaus in Barmbek Lichtbildervortrag Faust Staatsoper
12:30	23 Mittwoch Fremdsprachensatz in der Druckerei Augustin Museum der Arbeit Führung
18:00	23 Mittwoch Basic Cooking Ev. Familienbildung Eppendorf Kochpaß von Anfang an Rätzel des Lebens Darwins große Reise (3D) Planetarium Sternwissen
10:00	24 Donnerstag Frauenfrühstück Kulturhaus Eppendorf Allgemeine Pflanzenberatung Botanischer Garten Kult und Verehrung in Wallfahrt und Meditation Museum f. Kunst u. Gewerbe Führung Philipp Otto Runge: Die Ruhe auf der Flucht Hamburger Kunststalle
17:00	25 Freitag Gegenwartsliteratur Literatur im Gespräch Ev. Familienbildung Eppendorf Walenstein Die Sterne lügen nicht. Planetarium Sternentheater Improvisationstheater mit den AlterNativen Bürgerhaus in Barmbek Die Hochzeitsreise Komödie Winterhuder Fährhaus Frisch in den Frühling Kulturhaus Eppendorf
14:00	26 Samstag Weltausstellung im Jahr 1900 - Justus Brinckmann in Paris Führung Museum f. Kunst u. Gewerbe Gemeinsam für Groß + Klein Eidelstedter Bürgerhaus Fest für die ganze Familie Fralinenseminar Kultours Führung und Verkostung Anmel. 28050708
20:00	27 Sonntag Biedermann und die Brandstifter Kellertheater HH Gemeinsam für Groß + Klein 10:00 Eidelstedter Bürgerhaus Fest für die ganze Familie Das Jenisch Haus Jenisch Haus Führung, 2 € Kakaogenusstour Kultours Führung und Verkostung, Anmel. 28050708 Dark Side of the Moon - Pink Floyd Planetarium
19:30	28 Montag Die Nacht ist nicht allein zum Schlafen da Engelsaal

Im Reich der Pferde

Die NORDPFERD bietet im April erneut eine große Abend-Theatershow mit 80 herrlichen Pferden, den besten Reitern Schleswig-Holsteins und einer bezau-bernden Rahmengesellschaft aus dem Reich der Trolle und Elfen. Besucher erleben einen Abend lang eine magische Märchenwelt. Außerdem bietet die NORDPFERD auch Familien ein buntes Tagesprogramm für ein abwechslungsreiches Wochenenderlebnis.



Der Pantomime Hanoch Rosen ist ein Virtuose, ein faszinierender Künstler, der sich über einen ganzen Abend hinweg mitteilt. Er stellt einen dreidimensionalen Spiegel vor seinem Publikum auf, das sich in origineller und unterhaltsamer Weise selbst betrachten kann – mal

Altonaer Theater:

Jetzt schnell Karten

sichern: Im Januar

spielt Stuttgart-21-

Gegner Walter

Sittler noch an eini-

gen Terminen die



Fortsetzung der Lebensgeschichte Erich Kästners im Altonaer Theater: **Vom Kleinmaleins des Seins:** Man schreibt das Jahr 1919. Der 1. Weltkrieg ist verloren – die Politik ein Chaos. Nahrungsmittel werden knapp,

Theaterschiff Batavia

In Yasmina Rezas Gesellschaftssatire **Der Gott des Gemetzels** treffen sich die Ehepaare Houllie und Reille aus gediegem Pariser Milieu. Ihre Söhne haben sich einen blutigen Faustkampf geliefert. Diesen Vorfall wollen sie nun



Sprachlos – Reise durch eine 3D-Welt

Karten-Hotline 04321 – 91 00
vom 15.-17.4., www.nordpferd.de



tragisch, mal lustig und immer wieder überraschend. Rosen erzählt von den Aspirationen, Ambitionen, Hoffnungen und Träumen der Menschen sowie von einer Realität, die im Gegensatz dazu oft gewöhnlich, voller Kompromisse und auch schon mal langweilig ist. All dies gelingt ihm einfühlsam, mit Poesie, viel Humor und ohne Worte.

Fliegende Bauten, 20. Januar bis 6. Februar 2011, www.fliegende-bauten.de

Kohlen fehlen, die Deutschen hungern und frieren. Erich Kästner ist von Dresden nach Leipzig gezogen und hat begonnen zu studieren ... Herausragendes Porträt Erich Kästners, der nicht nur ein exzellenter Kinderbuchautor, sondern auch einer der wichtigsten Chronisten des vergangenen Jahrhunderts, ein humorvoller Beobachter und scharfzüngiger Mahner von nicht bremsbarer Aktualität war.

Vom 12.-16. Januar, Karten-Tel. 040-399 05 870, www.altonaer-theater.de

„zivilisiert“ besprechen – und verbel-Ben sich heillos ineinander. Zahn um Zahn. Alttestamentarisch fallen sie übereinander her. Von Sticheleien zu Wortgefechten, von Verbalhändeln zu Handgreiflichkeiten, der Nachmittagsdegeneriert zur Saatschlacht: pointier-Schauspieler – und fürs Publikum.

Infos: Premiere: 15. Januar. Weitere Termine: 21./22./29.1./5.2.2011, www.batavia-wedel.de

Musik-Tipp

James-Last-Konzert

Er ist mittlerweile 81 Jahre jung und denkt nicht ans Aufhören: Sein jüngst erschienenes Album **80 Greatest Hits** (bestehend aus 3 CDs) verkauft sich blendend, das Publikum liegt ihm und sei-

nem Orchester zu Füßen. Kaum zu glauben: Insgesamt begeben: Insgesamt begeben: James Last in mehr als 40 Jahren in gut 2.500 Konzerten – nun ist auch wieder seine nord-

deutsche Heimat dran: Am **19. März** gastiert James Last in Hamburg in der O₂ World. Erhältlich an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Hotline 01805-853 653
(Festnetz 0,14 €/Min – Mobilfunk max. 0,42 €/Min) und auf www.fkpscario.com und www.eventim.de

Schon mal für den Sommer vormerken: Chicago am 18. Juni und Joe Cocker sind am 16. August im Stadtpark.

TICKETSERVICE: 040-413 22 60
(Mo-Fr 9-18.30 Uhr) und 01805 – 62 62 80 (Festnetz 0,14 €/Min – Mobilfunk max. 0,42 €/Min) und auf www.karsten-jahnke.de





Aphrodisia 2011 – im Gewürzmuseum

Chilischotenscharfes aus der Küche

Es hat nichts mit Hexerei zu tun, sich „lustvoll“ zu ernähren. Im Mittelalter wurden Gewürze sogar in erster Linie als Aphrodisiakum und Heilmittel eingesetzt. Heute gilt es, „die sinnlichen Komponenten des Würzens“ zu entdecken: Liebe geht schließlich durch den Magen – nicht umsonst sagt man: „Ich hab' Dich zum Fressen gern!“! Hightlights der scharfen Sonderausstellung: „Der Liebornat“ von der Künstlerin Tita do Rego Silva und Hinnerk Schmidt. Im Mai finden 3 besondere Events statt: *Kochende Leidenschaft* – Live Kochshow – „Cook & Eat“ mit dem Chefkoch vom

Restaurant Zippelhaus am 10.5. mit anschließendem 3-Gang-Menü. *Die teuersten Gewürze der Welt*, Safran und Vanille, können Besucher am 17.5. erleben. Rezepte und Proben sowie eine von Sternkoch Heinz Wehmann zubereitete Safran- und Vanillekreation inklusive. *Gewürzmissionen zum Verführen!* Gewürzseminar mit eigener Herstellung von 3 verschiedenen „Love Mixes“ am 19.5.

Z Infos + Vorverkauf unter: www.spicys.de, Ausstellung Aphrodisia 2011, vom 15.1.-22.5.

Gastro-Tipp: Thailen mit Freunden

Weihnachten war die Familie an der Reihe, nun gilt es, das Neue Jahr angemessen mit Freunden zu feiern. Wie wäre es, Shopping und Genuss miteinander zu verbinden? Das *cha* in der Europapassage oder im



Hamburger Hof hat sich auf typisch thailändische Art, auf eine Freundesrunde eingestellt. Denn „Teilen = Thailen“ ist gemeinsam von den vielen, gesunden Köstlichkeiten zu probieren. Dieses Gruppen-Angebot gibt es bereits ab vier Leuten, man hat die Wahl zwischen zwei Menüs: *Chang Mai Green* (19 € pro Person) oder dem *Bangkok Out Of The Sea* (23 € p.P.). Gestartet wird mit einem süffigen Aperitif, es folgen verschiedene Vorspeisen (fantastische Gemüse-Rolls), dann Hauptgänge wie Gelbes Zackenbarsch-Curry (!) und die Desserts (Kokosnuss-Eis und exotische Früchte!). Essen auf die geselligste Art!

Z Infos: www.eatthacha.com

Freizeit-Tipps

Bildung + Begegnung + Beratung + Begleitung

Die Evangelische Familienbildung bietet ein breit gefächertes Kursangebot für Kinder und Erwachsene und im Eltern-Kind Bereich, u.a. mit Kreativangeboten, Kochkursen, Gesundheitsthemen. Evangelische Familienbildung beginnt bereits vor der Familiengründung, vermittelt frühzeitig Kompetenzen, die zur Bewältigung des Alltags, zur Organisation des Haushaltes und zur Begleitung und Erziehung der Kinder notwendig sind. Am 6. Januar 2011 erscheint das Jahresprogramm der Evangelischen Familienbildung 9 x in Hamburg/Südholstein

Z Infos: www.fbs-hamburg.de

60 Jahre Formel 1

Faszinierende Exponate aus den vergangenen sechs Dekaden, einzigartige Bilder des weltbekanntesten Formel-1-Fotografen Rainer Schlegelmilch sowie historisches Audio- und Videomaterial machen den Mythos Formel 1 mit Trägern und Triumpfen ihrer Legenden erlebbar. Neben Weltmeisterfahrzeugen aus den 50er Jahren kann man unter anderem auch den Jordan 191 und den BMW-Sauber F1.07 in Natura sehen – in diesen Autos absolvierten Michael Schumacher und Sebastian Vettel jeweils die ersten Formel-1-Rennen ihrer Karriere.

Z Automuseum Prototyp, bis 27. März, www.prototyp-hamburg.de





Mit den Möwen

Ostseebad Damp

mann-Sauna, Kräuterdamp, Gradierwerk und Zisterne ... das Angebot ist überwältigend, die Ruherräume, vor allem das Gradierwerk mit Blick auf die abendliche Ostsee, grandios. Tief die Sole inhalieren, die Seele baumeln lassen. Entschleunigen ist hier wirklich kein Problem, nicht mal der spannende Krimi lockt. Auffallend beim Abendessen und Frühstück: Hier wird ganzheitlich auf Gesundheit geachtet, das Angebot an gesunden, cholesterinarmen Gerichten ist vielfältig und sehr lecker. Bei schönstem Sonnenschein geht es am nächsten Tag noch über die Promenade zu

auf Augenhöhe

einem längeren Strandspaziergang, bevor wir anschließend im Fitnesscenter etwas für Ausdauer und Kondition tun. Schöner kann Prävention nicht sein! Unser Fazit: Damp lohnt sich. Direkte Lage am Meer, tolles Preis-Leistungsverhältnis, besonders bei Aufenthalt mit 3 oder 6 Übernachtungen. Gaby Friebel



Fotos: Ostseebad Damp, fotolia.com

Tipp: Damp ist nicht nur etwas für Paare, Familienmitgliedern sind auch die über 290 Ferienhäuser. Das benachbarte Aqua Tropicana ist für kleinere Kinder ideal, das Kinderparadies und der Teens-Treff im Fun & Sport Center mit Kletterwand und Skaterbahn machen bei jedem Wetter Spaß. **Extra-Tipp für Sportler:** Die zertifizierte Damp-Radfit-Woche sowie das Damp-Radfit-Schnupper-Wochenende. Die Teilnehmer lernen, wie richtiges Radfahren Gesundheit und Wohlbefinden fördern kann. **Infos:** www.damp-urlaub.de Telefonisch buchen: 04352-80 80 666

Brustwieder Aufbau – gut für das seelische Gleichgewicht

Wer erfährt, Brustkrebs zu haben und an die damit verbundene Konsequenzen denkt, fragt sich gleich auch, wie sieht meine Brust nach der Operation aus? Habe ich nach der Operation vielleicht nur noch eine Brust, wie komme ich damit klar? Die Medizin hat dafür Meilenstritte zurückgelegt. Dr. Klaus Müller: "Heutzutage lässt sich nach Brust-Tumorentfernung oder -abnahme sogar schnell eine angemessene Lösung schaffen. Ich bin darauf spezialisiert." Der Facharzt für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie führt Brustaufbau seit vielen Jahren durch und operiert nicht nur in der Asklepios Klinik Wandsbek. Chefarzt Dr. Müller: "Je nach Eingriff und durch den Gynäkologen empfohlener Therapie gibt es verschiedene Möglichkeiten, die Brust plastisch-ästhetisch zu rekonstruieren." Dass modern und schonend operiert wird, versteht sich dabei von selbst. Als optimal bei der Brustwiederherstellung sehen viele Chirurgen an, wenn körpereigenes Gewebe dazu verwendet werden kann. Dr. Müller: "Wenn es der Körperbau der Patientin und der Befund erlauben, empfehle ich der Patientin immer, die Brust mit Eigen-

gewebe wieder aufzubauen. Ansonsten setze ich natürlich auch Silikonprothesen ein." Steht die Tumorentfernung noch aus, kann die Operation gleich in einem mit der Brust-Rekonstruktion geplant werden. In der Asklepios Klinik Wandsbek arbeiten die Gynäkologie und Plastische Chirurgie operativ bei speziellen Befunden zusammen. Wenn eine komplette Entfernung der Brust erfolgen musste, führt die Wandsbeker Klinik die Rekonstruktion in zwei Schritten durch. Der Fachchirurg dehnt die ortsständige Haut mit einem sogenannten "Dehnungskeksen" (Gewebeexpandern), damit ihr Areal größer wird. Ist dieses für die Brustrekonstruktion dann ausreißend umfassen, geht es an die Neuschaffung des Brustvolumens. Außerdem formt der erfahrenere Operateur eine natürlich aussehende Brustwarze. Dr. Müller setzt dafür ortstaständiges Gewebe ein. Für den Brustwarzenhof verwendet der Facharzt entweder Leistenhaut oder er macht sich ein Tattoo zu Nutze. Um am Ende ein optimales Ergebnis zu erreichen, wird im Zuge des Therapieplans die Gegenseite angepasst gestrafft.

Fragen zur plastischen Brustveränderung beantwortet Dr. Klaus Müller in seinen Sprechstunden nach Anmeldung: Sekretariat: Frau Reyer, Tel. 040-18 18 83-1320

Papier, Tabak und Millionen

Bei immer mehr Jugendlichen ist Rauchen uncool. Kann man dennoch eine Ausstellung über das Rauchen machen? Das **Museum der Arbeit** meint ja – wenn sie kritisch aufgearbeitet ist und aufklärend wirkt. Ob die Ausstellung **„Werbewelten made in Hamburg. 100 Jahre Reemtsma“** diesen Anspruch erfüllt, darüber können die Besucher noch bis zum 20. März urteilen.

Bei sehr enger Kooperation ist kritische Distanz schwierig, und daran leidet diese Ausstellung zum 100. Geburtstag des Unternehmens. Die Schau wirkt recht brav und wenig inspirierend. Vielleicht, weil sie einfach zu viel will: Einen kulturhistorischen Überblick im ersten, die akribische Darstellung der Unternehmensgeschichte im zweiten Teil – und dann die eigentlichen „Werbewelten“. Dabei bleiben sehr unterschiedliche Eindrücke in Erinnerung: Die Fotos der Zwangsarbeiter, die Reemtsma während des Dritten Reiches einsetzte – und die exotischen Plakate mit Harlemsdamen, Kamelen und Pyramiden aus der Zeit zwischen 1900 und 1930. Rauchen war damals noch ungetrübter Genuss. Heute wissen wir mehr!

Isabelle Hofmann

Bis 20. März, Museum der Arbeit, Wisendamms 3, Montag 13-21 Uhr, Di bis Sa 10-17 Uhr, Sonn- und Feiertage 10-18 Uhr.

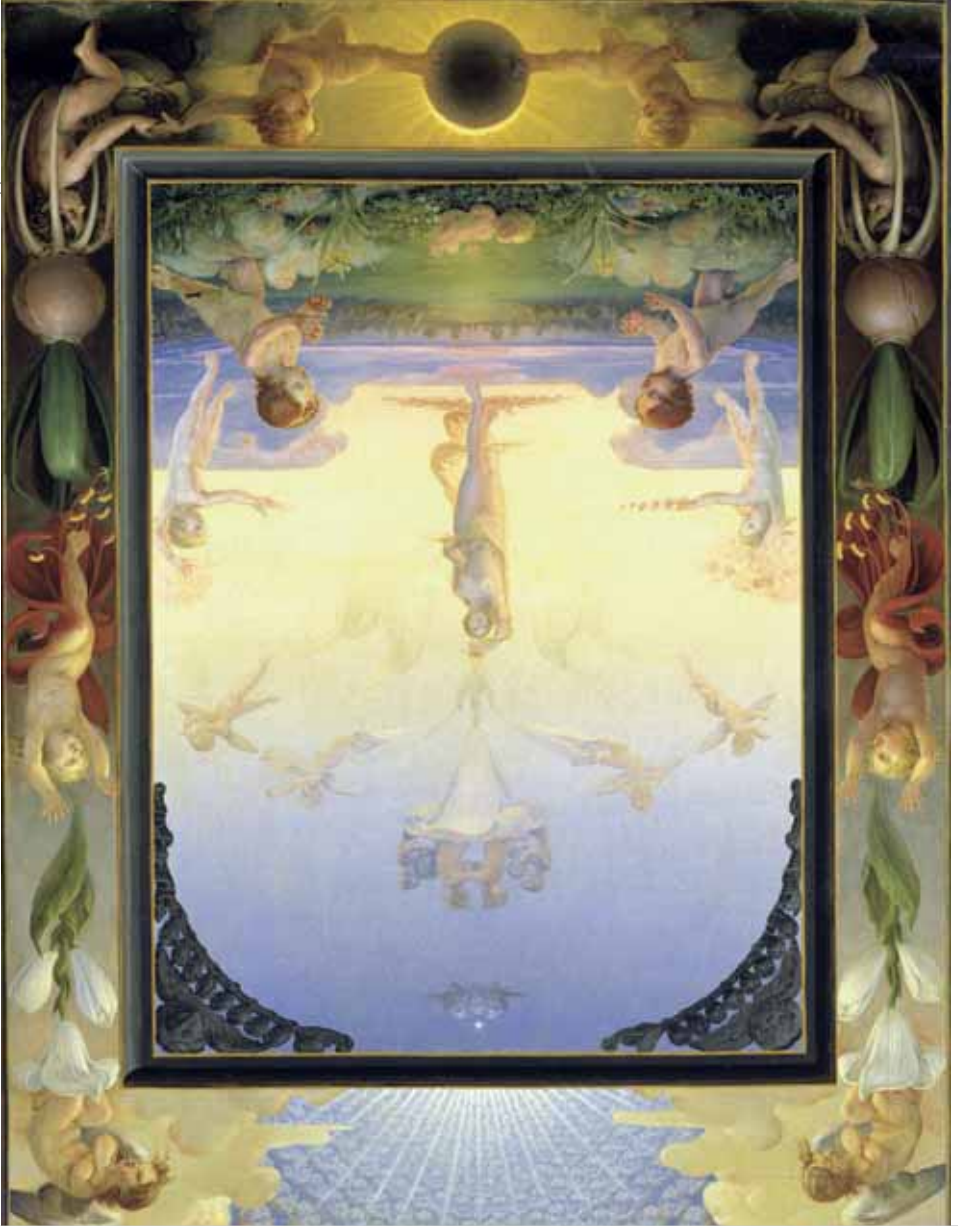
www.museum-der-arbeit.de

Gute Aussichten in den Deichtorhallen

„gute aussichten 2010/2011“ bietet eine einzigartige und stilistisch breit gefächerte Zusammenschau junger Fotografie in Deutschland. Die einzelnen Bildserien zeichnen sich durch sehr unterschiedliche ästhetische, formale und konzeptionelle Ansätze aus und gewähren einen Einblick in die vielfältigen fotografischen Themen, mit denen sich junge Künstler heute auseinandersetzen. Die Motive verbindet der konzeptuelle Gedanke der Bildfindung, ob in der Inszenierung, durch Manipulation bei der Entwicklung oder der Auswahl des Motivs.

Die acht Preisträger 2010/2011 wurden aus 96 Portfolios von 38 Hochschulen von einer 7-köpfigen Fachjury ausgewählt, der dieses Jahr u.a. Thomas Ruff angehört.

Haus der Photographie in den Deichtorhallen Hamburg, Deichtorstr. 1-2, 20095 Hamburg, 21.1. - 27.2. www.deichtorhallen.de



Fotos: Hamburger Kunsthalle (3)

„Der kleine Morgen“, 1808

naturmytischen Symbolik bis heute Rätsel aufgibt, hatte der Künstler ein eigenes Gebäude geplant. Ihm schwebte „eine abstrakte mahlerische phantastisch-musikalische Dichtung mit Chören, eine Composition für alle drei Künste zusammen“ vor. Runge war in seinen letzten Lebensjahren bewegt von der Idee des Gesamtkunstwerkes. Er hatte überhaupt keine Berührungspunkte zur angewandten Kunst, wie die vielen Scherenschnitte und Wandornamente zeigen. Im Gegenteil, er war sich sicher auf diesem Weg das Publikum zu gewinnen. Es sollte, so schrieb er, „nur erst glauben, es wären bloß Zimmerverzierungen, hernach aber davon nicht wieder loskommen können“. Es sind Einsichten wie diese, die die Hamburger Ausstellung so sehenswert machen. Zum ersten Mal werden hier

„Kosmos Runge. Der Morgen der Romantik“, Hamburger Kunsthalle bis 13. März, Di-So 10-18 Uhr, Do bis 21 Uhr.

www.hamburger-kunsthalle.de

Isabelle Hofmann

nicht nur isoliert Meisterwerke wie die „Hülsebeckischen Kinder“ und die Familienporträts präsentiert, sondern eine Fülle von Skizzen, Entwürfen, Vorzeichnungen und Reinzeichnungen, die aufzeigen, wie unendlich langwierig der Schaffensprozess des jungen Künstlers war. Mit wieviel Ehrgeiz und Verbissenheit er um die endgültige Form seiner Bilder gerungen hat.

Goethe, der strenge Kritiker der klassischen Zeichnung, fand die „Zeiten“-Folge später „zum Rasendwerden, schön und toll zugleich“. Das Lob hätte Runge sicher gefreut, doch da war er bereits tot.

Kosmische Dimensionen

Als Runge dieses Selbstporträt malt, steckt er in einer tiefen Krise. Seine Zeichnung „Achill und Skamandros“ war bei den „Weimarer Preisaufgaben“ von Goethe und Heinrich Meyer durchgefallen. Ein Schlüsselerlebnis: „Wir sind keine Griechen mehr, und können das Ganze schon nicht mehr so fühlen, wenn wir ihre vollendeten Kunstwerke sehen, viel weniger selbst solche hervorbringen“, schrieb er an seinen Bruder. Runge, der zu Beginn seiner Ausbildung in Hamburg, Kopenhagen und Dresden so emsig nach antiken Vorbildern gezeichnet hatte, begriff mit einem Mal, dass er als „denkender Künstler“ aus sich selbst schöpfen musste. In Folge kreierte er einen Bildertypus, der die „romantische Wende“ markierte: In der „Lehrstunde der Nachtigall“ (1801-1805) bezog Runge erstmals den Rahmen als gleichwertiges Element in die Bildhandlung ein. Gleichzeitig besetzte er das Personal seines Gemäldes mit mehreren Bedeutungsebenen: Die beiden Nachtigallen werden zu Amor und Psyche, wobei Psyche wiederum die Züge seiner jungen Frau Pauline trägt.

Das Prinzip der „Überblendungen“ charakterisiert auch Runges Lebenswerk, die arabeske Graphikfolge der „Zeiten“, sowie die daraus entwickelten Gemälde „Der kleine Morgen“ und der unvollendete, zum Teil zerstörte „Große Morgen“. Sphärisch überhöhte, stark dekorativ und formalistisch reduzierte Kompositionen, in denen Runge den kosmischen Dimensionen Gestalt verlieh: Dem Kreislauf der Tages-, Jahres-, Lebens-, ja sogar Weltenszeiten. Für diesen Zyklus, der mit seiner vielschichtigen christlichen, antiken und

schon nicht mehr so fühlen, wenn wir ihre vollendeten Kunstwerke sehen, viel weniger selbst solche hervorbringen“, schrieb er an seinen Bruder. Runge, der zu Beginn seiner Ausbildung in Hamburg, Kopenhagen und Dresden so emsig nach antiken Vorbildern gezeichnet hatte, begriff mit einem Mal, dass er als „denkender Künstler“ aus sich selbst schöpfen musste. In Folge kreierte er einen Bildertypus, der die „romantische Wende“ markierte: In der „Lehrstunde der Nachtigall“ (1801-1805) bezog Runge erstmals den Rahmen als gleichwertiges Element in die Bildhandlung ein. Gleichzeitig besetzte er das Personal seines Gemäldes mit mehreren Bedeutungsebenen: Die beiden Nachtigallen werden zu Amor und Psyche, wobei Psyche wiederum die Züge seiner jungen Frau Pauline trägt.

Als Runge dieses Selbstporträt malt, steckt er in einer tiefen Krise. Seine Zeichnung „Achill und Skamandros“ war bei den „Weimarer Preisaufgaben“ von Goethe und Heinrich Meyer durchgefallen. Ein Schlüsselerlebnis: „Wir sind keine Griechen mehr, und können das Ganze schon nicht mehr so fühlen, wenn wir ihre vollendeten Kunstwerke sehen, viel weniger selbst solche hervorbringen“, schrieb er an seinen Bruder. Runge, der zu Beginn seiner Ausbildung in Hamburg, Kopenhagen und Dresden so emsig nach antiken Vorbildern gezeichnet hatte, begriff mit einem Mal, dass er als „denkender Künstler“ aus sich selbst schöpfen musste. In Folge kreierte er einen Bildertypus, der die „romantische Wende“ markierte: In der „Lehrstunde der Nachtigall“ (1801-1805) bezog Runge erstmals den Rahmen als gleichwertiges Element in die Bildhandlung ein. Gleichzeitig besetzte er das Personal seines Gemäldes mit mehreren Bedeutungsebenen: Die beiden Nachtigallen werden zu Amor und Psyche, wobei Psyche wiederum die Züge seiner jungen Frau Pauline trägt.

Als Runge dieses Selbstporträt malt, steckt er in einer tiefen Krise. Seine Zeichnung „Achill und Skamandros“ war bei den „Weimarer Preisaufgaben“ von Goethe und Heinrich Meyer durchgefallen. Ein Schlüsselerlebnis: „Wir sind keine Griechen mehr, und können das Ganze schon nicht mehr so fühlen, wenn wir ihre vollendeten Kunstwerke sehen, viel weniger selbst solche hervorbringen“, schrieb er an seinen Bruder. Runge, der zu Beginn seiner Ausbildung in Hamburg, Kopenhagen und Dresden so emsig nach antiken Vorbildern gezeichnet hatte, begriff mit einem Mal, dass er als „denkender Künstler“ aus sich selbst schöpfen musste. In Folge kreierte er einen Bildertypus, der die „romantische Wende“ markierte: In der „Lehrstunde der Nachtigall“ (1801-1805) bezog Runge erstmals den Rahmen als gleichwertiges Element in die Bildhandlung ein. Gleichzeitig besetzte er das Personal seines Gemäldes mit mehreren Bedeutungsebenen: Die beiden Nachtigallen werden zu Amor und Psyche, wobei Psyche wiederum die Züge seiner jungen Frau Pauline trägt.

Als Runge dieses Selbstporträt malt, steckt er in einer tiefen Krise. Seine Zeichnung „Achill und Skamandros“ war bei den „Weimarer Preisaufgaben“ von Goethe und Heinrich Meyer durchgefallen. Ein Schlüsselerlebnis: „Wir sind keine Griechen mehr, und können das Ganze schon nicht mehr so fühlen, wenn wir ihre vollendeten Kunstwerke sehen, viel weniger selbst solche hervorbringen“, schrieb er an seinen Bruder. Runge, der zu Beginn seiner Ausbildung in Hamburg, Kopenhagen und Dresden so emsig nach antiken Vorbildern gezeichnet hatte, begriff mit einem Mal, dass er als „denkender Künstler“ aus sich selbst schöpfen musste. In Folge kreierte er einen Bildertypus, der die „romantische Wende“ markierte: In der „Lehrstunde der Nachtigall“ (1801-1805) bezog Runge erstmals den Rahmen als gleichwertiges Element in die Bildhandlung ein. Gleichzeitig besetzte er das Personal seines Gemäldes mit mehreren Bedeutungsebenen: Die beiden Nachtigallen werden zu Amor und Psyche, wobei Psyche wiederum die Züge seiner jungen Frau Pauline trägt.

Als Runge dieses Selbstporträt malt, steckt er in einer tiefen Krise. Seine Zeichnung „Achill und Skamandros“ war bei den „Weimarer Preisaufgaben“ von Goethe und Heinrich Meyer durchgefallen. Ein Schlüsselerlebnis: „Wir sind keine Griechen mehr, und können das Ganze schon nicht mehr so fühlen, wenn wir ihre vollendeten Kunstwerke sehen, viel weniger selbst solche hervorbringen“, schrieb er an seinen Bruder. Runge, der zu Beginn seiner Ausbildung in Hamburg, Kopenhagen und Dresden so emsig nach antiken Vorbildern gezeichnet hatte, begriff mit einem Mal, dass er als „denkender Künstler“ aus sich selbst schöpfen musste. In Folge kreierte er einen Bildertypus, der die „romantische Wende“ markierte: In der „Lehrstunde der Nachtigall“ (1801-1805) bezog Runge erstmals den Rahmen als gleichwertiges Element in die Bildhandlung ein. Gleichzeitig besetzte er das Personal seines Gemäldes mit mehreren Bedeutungsebenen: Die beiden Nachtigallen werden zu Amor und Psyche, wobei Psyche wiederum die Züge seiner jungen Frau Pauline trägt.

Als Runge dieses Selbstporträt malt, steckt er in einer tiefen Krise. Seine Zeichnung „Achill und Skamandros“ war bei den „Weimarer Preisaufgaben“ von Goethe und Heinrich Meyer durchgefallen. Ein Schlüsselerlebnis: „Wir sind keine Griechen mehr, und können das Ganze schon nicht mehr so fühlen, wenn wir ihre vollendeten Kunstwerke sehen, viel weniger selbst solche hervorbringen“, schrieb er an seinen Bruder. Runge, der zu Beginn seiner Ausbildung in Hamburg, Kopenhagen und Dresden so emsig nach antiken Vorbildern gezeichnet hatte, begriff mit einem Mal, dass er als „denkender Künstler“ aus sich selbst schöpfen musste. In Folge kreierte er einen Bildertypus, der die „romantische Wende“ markierte: In der „Lehrstunde der Nachtigall“ (1801-1805) bezog Runge erstmals den Rahmen als gleichwertiges Element in die Bildhandlung ein. Gleichzeitig besetzte er das Personal seines Gemäldes mit mehreren Bedeutungsebenen: Die beiden Nachtigallen werden zu Amor und Psyche, wobei Psyche wiederum die Züge seiner jungen Frau Pauline trägt.

Als Runge dieses Selbstporträt malt, steckt er in einer tiefen Krise. Seine Zeichnung „Achill und Skamandros“ war bei den „Weimarer Preisaufgaben“ von Goethe und Heinrich Meyer durchgefallen. Ein Schlüsselerlebnis: „Wir sind keine Griechen mehr, und können das Ganze schon nicht mehr so fühlen, wenn wir ihre vollendeten Kunstwerke sehen, viel weniger selbst solche hervorbringen“, schrieb er an seinen Bruder. Runge, der zu Beginn seiner Ausbildung in Hamburg, Kopenhagen und Dresden so emsig nach antiken Vorbildern gezeichnet hatte, begriff mit einem Mal, dass er als „denkender Künstler“ aus sich selbst schöpfen musste. In Folge kreierte er einen Bildertypus, der die „romantische Wende“ markierte: In der „Lehrstunde der Nachtigall“ (1801-1805) bezog Runge erstmals den Rahmen als gleichwertiges Element in die Bildhandlung ein. Gleichzeitig besetzte er das Personal seines Gemäldes mit mehreren Bedeutungsebenen: Die beiden Nachtigallen werden zu Amor und Psyche, wobei Psyche wiederum die Züge seiner jungen Frau Pauline trägt.

„Die Lehrstunde der Nachtigall“, 1804



Philip Otto Runge gehört zu den Begründern der deutschen Romantik. Die Kunststalle zeigt sein Werk im Zusammenhang



„Selbstbildnis im blauen Rock“, 1805

Jahrhunderts en vogue waren und die jetzt die Temperatur dieser atmosphärisch dichten Ausstellung vorgeben. „Es ist erstaunlich schön ein Künstler zu seyn, so lebendig ist keinem anderen Menschen die ganze Welt“, schreibt Runge und man glaubt dem jungen Mann, der ernst und forschend dem Betrachter entgegenblickt. Das „Selbstbildnis mit braunem Kragen“ (um 1802) ist das erste einer Reihe programmatischer Bilder, die ein-drucksvoll von seinem künstlerischen Selbstverständnis zeugen. Hintergrund und Kleidung sind bewusst schemenhaft gehalten, um die ganze Aufmerksamkeit auf Gesicht und Augen zu konzentrieren. Auf die intensive Selbstbefragung, die einher geht mit dem unbedingten Willen, künstlerisches Neuland zu beschreiten.

Er wollte nicht weniger als den großen Weltentwurf. Eine Kunst, die den „unendlichen Zusammenhang mit Gott“ spiegelt – in jeder Blüte, in jedem Dekor, vor allem aber in jenem Zyklus der „Zeiten“, seinem Hauptwerk, das ihn schon zu Lebzeiten bekannt machte. Philipp Otto Runge (1777-1810) gehört gemeinsam mit Caspar David Friedrich zu den Begründern der deutschen Romantik, stand jedoch stets im Schatten seines prominenten Kollegen. Sicher auch, weil sein Werk unvollendet blieb: Runge starb im jungen Alter von 33 Jahren an der Schwindsucht. Seine überragende Bedeutung für die Kunstentwicklung um 1800 zeigt nun, im 200. Todesjahr, die erste umfassende Werkschau in der **Hamburger Kunststalle** auf. 35 Gemälde, mehr als 200 Zeichnungen, darunter auch seine Farbenlehre, sowie ein bislang kaum bekanntes Konvolut an 50 Scherenschnitten und Schattenrisse ermöglichen hier zum ersten Mal den kompletten „Kosmos Runge“ zu ergünden. Eine Retrospektive von Philipp Otto Runge im Sockelgeschoss der Galerie der Gegenwart zu präsentieren, mutet erst einmal befremdlich an. Doch sobald man die Treppen hinabgestiegen ist, erweist sich dieser abgeschiedene Ort als durchaus schlüssig. Runge brach zu Beginn des 19. Jahrhunderts radikal mit der Tradition des Klassizismus und stellte stattdessen den Schöpfergedanken in das Zentrum seiner Kunst. Er wollte nicht mehr antiken Idealen nachhelfen, sondern allein „aus sich heraus“ arbeiten – aus seinen subjektiven Gefühlen, seinen tiefgreifenden Gedanken, seiner Auffassung von Gott. Das autonome Kunstwerk, geschaffenen von einem Künstlergenie: Dieses radikal neue Kunstverständnis legt durchaus nahe, sein Werk im Kellergewölbe einer Galerie für Gegenwartskunst auszubereiten – gleichsam als ein Fundament der Moderne. Zum Auftakt ein Raum nur mit Zitate des Künstlers. Ein Mosaik aus Stimmung-en und Bekenntrnissen, bis unter die Decke, das unmittelbar einstimmt auf den thematisch in 11 Kapitel gegliederten Rundgang durch farblich unterschiedlich gestaltete Räume. Rostrot, Altrosa, Hellgelb, Lindgrün. Es sind Farben, die in den Bürgerstuben des 18. und frühen 19.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

2011 wird ein Jahr der Überraschungen werden – so viel steht schon mal fest: Hamburg ist mitten im Wahlkampf – und auch in anderen Bundesländern müssen die Wähler neu entscheiden. Liebe **zwutsch**-Leser: Nutzen Sie die Gelegenheit – gehen Sie zur Wahl! Denn dass Bürger-Engagement nicht vergeht, zeigt die vergangene Jahr: Ein Teil der drastischen Sparbeschlüsse konnte dank vieler protestierender Hamburger/innen nicht durchgesetzt werden! Gut so!

Was gibt es Neues? Gemeinsam mit vielen anderen Familienmagazinen der Familienbande hat BANGFRANG das Familiennetzwerk www.mehrfamilie.de gestartet. Näheres lesen Sie auf S. 10 im BANGFRANG-Heft.

Aktiv etwas für seine Gesundheit tun, lautet einer der meistgenannten Vorschläge fürs Neue Jahr: Im Vital Centrum im Ostseebad Dampf kann man wunderbar für Körper und Seele sorgen – lesen Sie selbst, wie wohltuend Prävention sein kann (S.7).

Und ist das Wetter weiterhin so winterhart, dann trotzen Sie doch Schnee und Eis in Theatern, Museen und Ausstellungen – wir haben einige Vorschläge zusammengestellt: Zum Beispiel die große Ausstellung zu Philip Otto Runge anlässlich seines 200. Todesjahres in der Kunsthalle ...

Einen guten Start ins Jahr 2011

wünscht Ihnen die **zwutsch**-Redaktion!

Winter-Verlosung:



- 2 x 2** Karten für **Das Kleinmaleins des Seins** im Altonaer Theater am 16.1.
 - 1 x 1** Gutscheine für ein **Group-Dining** mit 4 Personen im thailändischen **Restaurant cha cha**
 - 1 x 1** **Hörbuch James Last** (original-signiert)
 - 3 x 2** Karten für Hanoch Rosenens **Sprachlos** in den Fliegenden Bauten,
 - 3 x 1** CD **James Last „80 Greatest Hits“** (original-signiert) von Universal
- am 24.1. um 20 Uhr

Nicht jeder verträgt die lichterme Jahreszeit. Welche Rezepte kennen Sie gegen Winter-Depression? Schreiben Sie uns Ihre Tipps und nehmen Sie so an der Verlosung teil: **zwutsch, Postfach 560 170, 22551 Hamburg**. Namen, Anschrift und Wunschpreis nicht vergessen! Einsendeschluss ist der 15. Februar. Schnell sein lohnt sich – unter den ersten Einsendern verlosen wir die Karten für die Theaterveranstaltungen!

IMPRESSUM

Herausgeber
elbftv verlag e.Kfr., Inh. Yvonne Schütke
Postfach 560 170, 22551 Hamburg
Tel.: 040-70 38 47 - 0, Fax: 70 38 47 - 20
www.der-zwutsch.de, info@der-zwutsch.de
Redaktion & DTP:
G. Friebel
Tel.: 040-70 38 47 - 28
I. Hofmann (Kultur)
info@der-zwutsch.de, termine@der-zwutsch.de
Layout: A. Seifert, Y. Schütke, W. Petersen
Druck: Kröger Druck
Druckauflage: 62.000 Exemplare

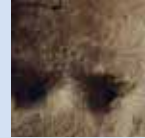


Anzeigenverkauf:
Y. Schütke
Tel.: 040-70 38 47 - 11
G. Friebel
Tel.: 040-70 38 47 - 28
Anzeigenannahmenschluss:
für die März-Ausgabe 2011 ist der 12.2.2011
Redaktionsschluss:
für die März-Ausgabe 2011 ist der 5.2.2011
Titel: Anzeige

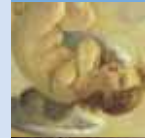
Haftungsausschluss: Alle Angaben, die in dieser Zeitschrift publiziert werden, sind nach bestem Wissen erstellt und mit größtmöglicher Sorgfalt überprüft. Dennoch sind inhaltliche Fehler nicht vollständig auszuschließen. Daher übernimmt die Firma keinerlei Verantwortung und Haftung für etwa vorkommende inhaltliche Unrichtigkeiten.

Inhalt

2 Kultur
Götter, Götzen ...



4 Pure Kultur
Runges Kosmos



6 Termine Januar
Für frostige Tage



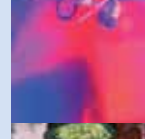
7 Gesundheit
Wohlbefinden



8 Ausflugsstipps
Formel-1-Luft und Erotik



9 Kulturschnipsel
Für Genießer



10 Termine Februar
Nicht nur Nürrisches



nach 10
Adressen
gemeinsam mit Bangerang
bitte einmal umdrehen!





Besuchen Sie die Bangerang-Redaktion auf mehrfamilie.de. Wir haben für Sie eine Leserguppe eingerichtet. Finden Sie mit uns einen Namen für unsere kleine Paten-Fledermaus - Schreiben Sie uns, wo Sie am liebsten rodeln ...

mehrfamilie.de

Das neue Netzwerk für Familien Kontakte knüpfen: Stadt-, land- und bundesweit Eltern mit gleichen Interessen finden Gruppen gründen und gemeinsam etwas bewegen Jetzt anmelden unter www.mehrfamilie.de

Home Interessensgebiete Mein Bereich Suchen Familie

BANGERANG Schweigener für Kinder der Vereinigten Staaten

mehrfamilie

Anzeige

Götter, Götzen und Idole

Anhand von rund 180 Figuren fragt die Ausstellung „Götter, Götzen und Idole“ nach den Menschenbildern der frühen Hochkulturen. Die Figuren – gefertigt zwischen 5000 v. Chr. und 300 n. Chr. aus unterschiedlichsten Materialien wie Ton, Stein, Marmor, Alabaster, Bronze und Edelsteinen – stammen aus dem Vorderen Orient, aus Ägypten, Jemen, Griechenland, Italien und Norddeutschland und faszinieren durch ihre meist starke Stilisierung und Abstraktion. Sie stellen Götter, Menschen oder Tiere dar und stehen – reduziert auf wenige charakteristische Eigenheiten – für wichtige Lebensinhalte der frühen Menschen. Die Figuren hatten oft eine magische oder spirituelle Funktion, dienten als Talismane, Fruchtbarkeitssymbole, Weihe- oder

Graßeigaben. Lange als minderwertige Kunstobjekte und in der christlichen Tradition als unerwünschte Götzenbilder angesehen, wurden sie für zahlreiche Künstler der Moderne wie etwa Pablo Picasso und Amedeo Modigliani eine wichtige Inspiration und Anlass für neue Ansätze in der Kunst. Nach der Wiederentdeckung der antiken Kunst in der Renaissance erwachte auch das wissenschaftliche Interesse an den geheimnisvollen Götterfiguren und Idolen. Was erzählen die Figuren über das Leben und das Weltbild der Menschen in antiken Kulturen, über die Urformen von Kult und Religion und über das Bestreben der Menschen, Ideen und Wünschen eine Gestalt zu geben?

Über die Gründe für ihre Entstehung und ihre Bedeutung und Funktion im kultischen Brauchtum räteln Wissenschaftler noch heute. Die Ausstellung folgt den Spuren ihrer Entdeckung und Erforschung und der spannenden Suche nach den Ursprüngen der Kunst. Eine außergewöhnliche Schau in Zusammenarbeit mit dem Winkelmann-Museum Stendal.

Info

Museum für Kunst und Gewerbe
Steintorplatz, Tel.: 040-428 134-888
28.1. - 30.4. www.mkg-hamburg.de





Zwei Welten. Eine Liebe.

www.musicals.de • 0 18 05 / 44 44

0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreis max. 0,42 €/Min.

TARZAN® Owned by Edgar Rice Burroughs, Inc. and Used by Permission.
©2010 Disney and Burroughs. All Rights Reserved.